

# Verbandsblatt

## der Familien Glafey, Hasenclever, Mentzel und Gerstmann sowie deren Seitenverwandten

Das Verbandsblatt erscheint jährlich zweimal und wird den Mitgliedern umsonst geliefert. Mitglied unseres Verbandes kann werden: Jede großjährige männliche oder weibliche im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befindliche Person, die durch Abstammung oder Einheiratung einer oder mehreren der vier verwandten Familien angehört. Minderjährige Verwandte oder diejenigen Personen, die nicht aktive Mitglieder werden können oder wollen, können als inaktive beitreten. Dieselben erhalten alle unsere Veröffentlichungen, werden auch zu allen Versammlungen, nur ohne ausübendes Stimmrecht, geladen. Jahresbeitrag zurzeit mindestens 3 Goldmark. — Postscheckkonto Leipzig Nr. 24534.

Abkürzungen für die Benennung der Familiengeschichten: Gl. 19 = Glafey, M./G. 09 = Mentzel / Gerstmann, H. 22/24 = Hasenclever.

### Aus unserem Verbandsleben.

#### Neue Mitglieder:

- Nr. 318. Frau Schulrat Helene Westphal geb. Wernicke, Sangerhausen (Gattin von 310).  
Nr. 319. Fräulein Mittelschullehrerin i. R. Helene Westphal, Magdeburg.  
Nr. 320. Herr Landgerichtsrat Georg Dehmel, Schweidnitz.

#### Neues inaktives Mitglied:

- Nr. 33. Ewald Hasenclever, Hagen, W. (Söhnchen v. 179 und 286).

Die Berliner Basen und Vettern waren am 4. Oktober v. J. und am 3. Januar d. J. zu angenehmer Geselligkeit versammelt. Die harmonische Stimmung der Januartagung wurde besonders launig, wozu gegenseitige kleine Weihnachtsüberraschungen der Anlaß waren. Der Besuch könnte zahlreicher gewesen sein (16 und 15 Personen), freilich war beim letzten Abend das Wetter sehr ungünstig.

Die nächste Zusammenkunft ist für Freitag, den 3. April abends 7 Uhr im Ratskeller zu Friedenau vorgesehen und erhoffen wir gute Beteiligung.

Der Jahresbeitrag für 1925 ist im Januar fällig gewesen und erbitten wir, ohne nochmalige Mahnung, baldigste Einsendung. Da wir als Mindestbetrag nur 3 Mark angesetzt haben, so rechnen wir zuversichtlich, daß alle, die es können, na sagen wir — sich nicht lumpen lassen. — Nichts für ungut! — Daß wir bemüht sind, reichhaltigen und anregenden Lesestoff zu bieten, das zeigen Nr. 34 und die vorliegende Nr. 35, sowie die freundliche Gabe des Werbeblattes vom Vetter Walther Gerstmann.

Mit treudeutschen Verbandsgrüßen!

**Der Vorstand.**

### Das Bollwerk der Familie.

(Leipziger Neueste Nachrichten Nr. 236 vom 25. 8. 1924)

In der deutschen Reichsverfassung finden sich unter der Überschrift „Das Gemeinschaftsleben“ folgende Sätze: „Die Ehe steht als Grundlage des Familienlebens und der Erhaltung und Vermehrung der Nation unter dem besonderen Schutz der Verfassung“ ... „Die Reinerhaltung, Gesundung und soziale Förderung der Familie ist Aufgabe des Staats und der Gemeinden. Kinderreiche Familien haben Anspruch auf ausgleichende Fürsorge“ ... „Die Erziehung des Nachwuchses zur leiblichen, seelischen und gesellschaftlichen Tüchtigkeit ist oberste Pflicht und natürliches Recht der Eltern, über deren Betätigung die staatliche Gemeinschaft wacht.“ Für deutsches Empfinden ist das eigentlich etwas ganz Selbstverständliches. Wenn es dennoch so ausdrücklich in die Verfassung aufgenommen, in ihr, wie man sich jetzt gerne im anschaulichen Bilde äußert, gleichsam „verankert“ ist, so hat das seine guten Gründe. Es war die hoffende Meinung so mancher Fanatiker von 1918, daß der Revolutionssturm auch die „Familie“ hinwegfegen würde. Die deutsche Hausfrau galt in gewissen Kreisen immer schon als eine recht überflüssige Erfindung des dichtenden Spießbürgertums, und die häusliche Kindererziehung war und ist allen denen ein

Dorn im Auge, die alles Heil im sozialistisch-kommunistischen Massenbetriebe schimmern sehen. Entsprechend wurde ja immer wieder gegen die überkommene, altmodische „Ehe“ Sturm gelaufen. Freie Wahl und Paarung auf Zeit, je nach persönlichem Bedürfnis und Vorbehalt, das galt und gilt nicht wenigen als das allermodernste Glück. Dutzende von Schmierfinken, die sich unbefugterweise Literaten oder Dichter nannten, waren emsig bemüht, die übliche Ehe immer von neuem zu bewitzeln und den weitesten Volkskreisen zu verschandeln und zu vereiteln. Hundertmal ist der Ehebruch wie mit einer Extraglorie behängt worden. Französische Ehebruchsstücke, zweideutige und auch eindeutige Machwerke, waren für deutsche Bühnen eine begehrteste Ware, und deutsche Dichter und Dichterlinge wetteiferten, den diesbezüglichen Esprit auch ihrerseits zu verzapfen, was freilich meistens vorbeigelang, so daß nur das mehr oder weniger plumpe Nachäffen blieb.

Im unverkennbaren Zusammenhange mit diesen wenig erquicklichen Dingen steht der berühmte „Schrei nach dem Kinde“. Auf diesem Gebiete haben etliche übermoderne und zumal Verse machende Damen wirklich eine restlose Seelen-Dekolletage getrieben. Und tausend hysterische, verwirrte und sonst aufgeregte Weiblein nahmen's als erlösende Menschheitsoffenbarung. Tausend dekadente „Männer“ plapperten es nach und fanden das alles gut und schön. Na, und schließlich fand und findet sich für jede geschlechtliche Zügellosigkeit eine großmäulige Lobrede ... Also, es hat seine gewichtige Bedeutung und es ist schier wie eine besondere Tat zu begrüßen, wenn die Reichsverfassung das Gemeinschaftsleben mit aller Deutlichkeit nicht etwa unter den Gesichtspunkt der Karnickelstall-Instinkte stellt, sondern eben zuerst und zuoberst unter den der Ehe und des Familienlebens. Man hatte in den verantwortungsbewußten Kreisen doch das bestimmte Gefühl, daß es sich hier um ein wertvolles Bollwerk für Volk und Staat handelt, das man gar nicht genug hüten und hegen, stützen und stärken kann.

Ehe und Familie sollen also auch im neuen Deutschland unverrückbare Grundpfeiler sein. Aber wie ein schneidender Hohn nimmt sich demgegenüber die Tatsache aus, daß nach dem Kriege die Zahl der Ehescheidungen in Deutschland eine geradezu ungeheuerliche Höhe erreicht hat. Im Jahre 1913 gab es deren 17835; im Jahre 1919 gab es 22022, im Jahre darauf 36542 Ehescheidungen, und ungefähr die gleiche Zahl kommt auf 1922. Den traurigen Ruhm eines Rekordjahres in dieser Sache hat 1921 mit der Ziffer 39216! Mithin hat sich die Ehescheidungszahl gegen früher rund verdoppelt. Hinter diesen Zahlen, das wird



jeder Volks- und Menschenfreund ohne weiteres begreifen, wälzt sich eine greuliche, trübe Riesenflut von Unbeherrschlichkeit und Untreue, körperlicher und seelischer Mißhandlung, raffinierter und brutaler Schmach und Schuld aller Art! Schuld? War es nicht ungezählte Male so, daß der nach dem Gesetzesbuchstaben „schuldige“ Teil im Sinne einer höheren Wirklichkeit der eigentlich unschuldige war? Mußte er nicht, um endlich, aus einer Marter- und Höllenehe loszukommen, irgend einen Verzweiflungsschritt tun, der ihn dann gleichsam „schuldig“ macht? Zum Exempel, ungezählte Frauen haben lange ein fürchterliches Martyrium still und tapfer getragen, bis sie's dann doch nicht mehr aushalten konnten, und es blieb eben nichts übrig, als eine sogenannte Schuld auf sich zu nehmen, um nur den gesetzlich zwingenden Scheidungsgrund zu haben. Nichts ist vom Standpunkte wahrhaft menschlicher Menschlichkeit aus verständlicher und nötiger, als daß man die Ehegesetzgebung gründlich reformiere. Allein, mit Fug und Recht sträubt sich deutsches Empfinden dagegen, daß nun die Ehescheidung zu einer ganz leichten und schnellen Sache gemacht werde. Es geht nicht an, daß man wegen irgend einer Verstimmung schleunigst auseinanderlaufe. Selbstdisziplin und etwas guter Wille haben schon manche Ehe wieder in eine gangbare Bahn gebracht. Die Rücksicht auf die Kinder muß und kann viele selbstsüchtigen Wünsche zum Schweigen bringen. In vielen, vielen Fällen kam und kommt es doch noch zu einem freundlichen Gleichakt zwischen Wunsch und Pflicht. Ehe und Familienleben sind immer wieder zu einer sittlichen Lebensschulung geworden, weil sie an und für sich ethische Höchstwerke darstellen. Das stille, erzieherische Glück des Hauses ist in allen Tönen gepriesen und auch wirklich erlebt worden. Gern versenken wir uns bei den Lebensbeschreibungen unserer großen und größten Deutschen auch in das Kapitel vom Häuslichen. Luther und Bismarck, Schiller, Herder, Wieland — da ist eine klassische Linie des Idealistischen angedeutet, die auch durchs Haus geht. Es ist keine bloße Sentimentalität, keine häusliche Butzenscheiben-Romantik, worauf es hier ankommt, sondern kraftvolle deutsche Sitte weht uns entgegen, ein Hauch gesunder, herzlicher Bodenständigkeit, ein warmer, reiner, deutscher Lebensatem. Das hohe Lied von der Mutter ist so manchem führend und bewahrend durch ein vielbewegtes Leben nachgeklungen. Besser als all das Gerede von der „Majestät“ oder dem „Jahrhundert des Kindes“ war und bleibt eine von liebender Strenge getragene Erziehung, wo die Kinder wirklich von den Eltern erzogen werden, — nicht umgekehrt. Eine gute Kinderstube hat immer viel bedeutet. Heute bedeutet sie mehr denn je!

Die Familie ist ein Bollwerk gegen die Ungeister kulturellen Verfalls, wie sie jetzt reichlich und eklig rumoren. Also muß alles geschehen, daß sie nicht selber in den Fall hineingezogen wird. Es ist bewundernswert, wie manche Familie um ihren Daseinsbestand ringt, wie sie alle wirtschaftlichen Nöte trägt und wie tapfer sie auf bessere Zeiten hofft. Es darf nicht dahin kommen, daß wegen der traurigen Zeiten die Freude am Kinde zerstört wird. Daß Verfassung und alle einsichtigen Volksfreunde den kinderreichen Familien besondere Fürsorge zugewandt wissen wollen, ist nur gut und recht. Auch unsere Altvorderen haben sich schon entsprechende Gedanken gemacht. In dem „Philosophischen Ehezuchtbüchlein“ des berühmten Satirikers Johann Fischart (16. Jahrhundert) steht der schlichte, kategorische Satz: „Es ist nichts der Ehe so gemäß als reicher Kindersegen.“ Dann folgt die

Mahnung, man solle doch ja nicht „diesen Segen aus Geiz oder Sorge der Armut gering achten“, es sei vielmehr zu bedenken, „daß die Eltern an den Kindern nicht allein Helfer und Ernährer ihres Alters, sondern auch aller Zufälle Mitteilhaftige sich erziehen“. Und dann liest man die besonders zeitgemäßen, wie eigens für unsere schwere, wirre Gegenwart geschriebenen Worte: „Auch dies ist zu bedenken, daß wir nicht allein uns die Kinder erziehen, sondern auch den Gesippten und einer ganzen Stadt und Gemeinde... Aus solcher Ursach hat man auch in etlichen Städten sonderliche Ehre denen angetan, die zahlreiche Kinder hatten“...

Familiensinn und deutsche Kulturentwicklung sind gar nicht voneinander zu trennen, sofern man unter Kultur nicht bloß allerhand Zivilisation, sondern vor allem etwas Sittliches und Seelisches versteht. Wem es ernsthaft darum zu tun ist, daß wir von innen heraus zur deutschen Gesundung und zum deutschen Aufbau kommen, der muß auch die Familie wollen. In ihr sind Lebens- und Gemeinschaftskräfte, die nur der nicht sieht, der sie nicht sehen will. Familie klingt harmonisch zusammen mit Heim und Heimat, Volk und Vaterland. Behält Deutschland sein deutsches Familienleben, dann hat es immer und trotz aller Nöte eine deutsche Zukunft.

## Personalien.

Bote a. d. Riesengbge. 22. XI. 1924.

Der Präsident der Breslauer Handelskammer, Dr. jur. Bernhard Grund, ist aus Anlaß des 75jährigen Jubiläums der Handelskammer zum Ehrenbürger der Universität ernannt worden. Aus dem gleichen Anlaß hat die Technische Hochschule Dr. Grund zu ihrem Ehrensensator ernannt. (Vrbdsbl. Nr. 13, Sp. 8.)

Karl-Günther Jacob ist zum Polizei-Hauptmann der preuß. Schutzpolizei ernannt. (Vrbdsbl. Nr. 15/16. XII, 15.)

## Geboren:

Elberfeld 1924 X 17 Kurt Günther Wegener. Eltern: Kurt W. und Milly geb. Hasenclever. (T. 29a. XI.)

Rheydt 1924 XII 7 Gerd Hermann Hammacher. Eltern: Herm. H. und Else geb. Hasenclever. (T. 29. XII, 1.)

Posen 1924 VI 4 Karen Ingrid Peschken. Eltern: Dir. Erich P. und Ingrid geb. Georgi. (Hasencl. T. 5. XI, 36.)

Tocopilla, Chile 1924 IV 30 Georg Werner Gerhard Toepffer. Eltern siehe untenstehend.

## Verlobt:

Halle, Saale 1924 X 31 Elsa Hasenclever geb. Schöb und Bodo Meyer. (T. 6. X, 8.)

## Verheiratet:

Marble-Falls, Texas 1924 VIII 25 Joe Stewart, Viehzüchter, Burnet County und Anna Wiedebusch. (Vrbdsbl. Nr. 26, Sp. 14.)

Tocopilla, Chile 1921 IX 14 Ingenieur Georg Toepffer und Luise (Lona) Schopka aus Berlin. (Vrbdsbl. Nr. 24, Sp. 220.)

Remscheid-Ehringhausen 1924 IX 22 Dr. med. Martin Lüdecke und Hedwig Hasenclever (T. 9. XI, 19)

## Gestorben:

Görlitz 1924 XII 16 Frau Malermeister Pauline Ennig geb. Vogt. (Vrbdsbl. Nr. 30, Stammtafel Ennig.)

Hirschberg 1925 I 1 Kaufm. Hugo Niepold, 63 Jahre alt, nach langem Leiden. (Chronik d. Familie Günther, Anhang S. 15.)

## Gelegenheitsfindling.

Am 9. August 1824 waren der Pastor prim. Theophil Süßenbach und seine Gattin Emilie geb. Mentzel in Gesellschaft des Gymnasiasten Otto Balde auf der Schneekoppe und schrieben sich in das Fremdenbuch ein, das jetzt auf der Gräfl. Schaffgotschen Bücherei in Warmbrunn verwahrt wird.

## Berichtigung.

Vrbdsbl. Nr. 15/16, Sp. 70.

Friedrich Gaupp wurde 1869 nicht in Lübben, sondern in Lüben i. Schles. evg. Pfarrvikar.



### Ahnentafel Gaupp.

- 1) Gaupp, Ernst Wilh. Theodor, ev., Prof. der Anatomie, Dr. med., Breslau, \* Beuthen O./S. 1865 VII. 13, † Breslau 1916 XI. 23; ∞ Breslau 1896 III. 17 Dorothee Emilie Richter, \* Breslau 1877 X. 22; (V: Geh. Medizinalrat Prof. Dr. med. Emil Richter; M: Sophie gb. Milde. Frau Prof. Alexander Tietze in Breslau entstammt auch der bekannten Familie Milde.)
- 2) Gaupp, Theodor Ludwig Eberhard, ev., Rechtsanw. u. Notar, Dr. jur., Elbing, \* Breslau 1834 V. 30, † Elbing 1905 VI. 11; ∞ Breslau 1862 V. 22 3) Auguste Charlotte Adelheid Belitz, ev., \* Naumburg, Saale 1837 X. 22, † Elbing 1893 IV. 4.
- 4) Gaupp, Ernst Theodor, ev., Prof. d. Rechte, Geh. Justizrat, Dr. jur., Breslau, \* Kl. Gaffron 1796 V. 31, † Breslau 1859 VI. 10; ∞ Leipzig 1823 IX. 21 5) Auguste Luise Gedicke, ev., \* Bautzen 1800 II. 7, † Breslau 1871 X. 24.
- 6) Belitz, Friedr. Ludwig Adolf Wilhelm, ev., Appellations-Gerichts-Vizepräsident, Breslau, \* Neuruppin 1797 XII. 16, † Breslau 1878 XII. 1; ∞ Erfurt 1831 IV. 8 7) Auguste Therese Pauline Frenzel, ev., \* Erfurt 1811 V. 6, † Breslau 1892 II. 15.
- 8) Gaupp, Jakob, ev., Prediger, Reg.- u. Konsistorialrat, Breslau, \* Hirschberg, Schlesien 1767 II. 13, † Breslau 1823 VIII. 19; ∞ Ottendorf, Kr. Spottau 1795 VIII. 26 9) Johanna Christiane Richtsteig, ev., \* Heydaun, Kr. Freistadt 1772 VIII. 8, † Kl. Gaffron 1800 IV. 22.
- 10) Gedicke, Ludwig Friedr. Gottlob Ernst, ev., Direktor d. I. Bürgerschule, Leipzig, \* Boberow, Westpreignitz 1761 X. 22, † Breslau 1838 VII. 9; ∞ Breslau 1789 VII. 23 11) Johanna Charlotte Christiane Kruttge, ev., \* ..., † Breslau 1847 III. 26.
- 12) Belitz, Johann Ludwig Georg, ev., Superintendent, Bahn, Kr. Greifenhagen, \* Grabow, Mecklbg. 1755 IV. 8, † Naumburg, Saale 1838 X. 20; ∞ Stargard, Pommern 1788 IX. 22 13) Karolina Elisabeth Georgi, ev., \* Stargard 1769 VI. 15, † Stargard 1827 I. 15.
- 14) Frenzel, Christian Konrad, ev., Apotheker u. Stadtrat, Erfurt, \* Millingsdorf 1775 III. 8, † Erfurt 1833 VII. 3; ∞ Erfurt ... 15) Rosina Sophie Johanne Bader, ev., \* Erfurt 1786 II. 14, † ...
- 16) Gaupp, Johann David, ev., Kaufmann, Hirschberg, \* Lindau, Bodensee 1729 V. 29, † Petersdorf, Riesengbge 1783 VII. 30; ∞ Hirschberg 1760 II. 5 17) Hedwig Eleonora Glafey, ev., \* Hirschberg 1730 VIII. 22, † Hirschberg 1768 V. 12.
- 18) Richtsteig, Karl Gottfried, ev., Oberamtmann, Ottendorf, Kr. Spottau, \* Ochelhermsdorf 1739 II. 7, † Ottendorf 1802 V. 26; ∞ Freistadt 1771 V. 1 19) Barbara Dorothea Böhr, ev., \* Freistadt 1750 VIII. 8, † Primkenau 1808 II. 6.
- 20) Gedicke, Friedrich, ev., Prediger, Boberow, Westpreignitz, \* Berlin 1718 XI. 16, † Boberow 1762 IV. 30; ∞ ... 1748 ... 21) Katharina Eleonore Seger, ev., \* Bechlin 1727 VIII. ..., † ...
- 22) Kruttge, Johann Samuel, ev., Arzt, Garnisonarzt, Breslau, \* ... 1740 VI. 1, † Breslau 1782 XI. 23; ∞ ... 1767 V. 15 23) Johanna Sophie Morgenbesser, ev., \* Breslau 1746 IX. 22, † Breslau 1800 III. 12.
- 24) Belitz, Georg Andreas, ev., Rektor und Kantor, Grabow, \* ... 1724 ..., † Grabow, Mecklbg. 1797 VII. 29; ∞ Bechlin 1754 VI. 11 25) Dorothea Luise Seger, ev., \* Bechlin 1729 X. ..., † ...
- 26) Georgi, Gottfried, ev., Landrat u. Bürgermeister, Stargard, Pommern, \* Wachholzhagen 1731 VIII. 10, † Stargard 1801 II. 2; ∞ ... 1764 VI. 14 27) Friederike Sophie Michaelis, \* Pasewalk 1747 III. 21, † Stargard 1778 IX. 5.
- 28) Frenzel, Franz Justus, ev., Prediger, Obmannstedt, \* Auerstedt 1740 X. 27, † Obmannstedt 1823 VII. 7; ∞ Millingsdorf 1773 II. 19 29) Christiane Magdalene Friederike Neustädt, \* Tennstedt 1756 II. 27, † ...
- 30) Bader, Karl Emanuel, ev., Prof. der Rechte, Justizrat, Dr. jur., Erfurt, \* ..., † ..., ∞ ... 31) Christine Friederike Johanne Wilz, \* ..., † ...
- 32) Gaupp, Jakob Andreas, ev., Prediger, Lindau, \* Lindau, Bodensee 1697 IX. 17, † Lindau 1734 VII. 22; ∞ ... 1726 IX. 2 33) Eva Rosina von Höblin, \* ..., † ...
- 34) Glafey, Christian Gottlieb, ev., Kaufmann, Kommerzienrat pp., Hirschberg, \* Hirschberg 1687 I. 11, † Hirschberg 1753 X. 16; ∞ Greiffenberg 1723 VI. 1 35) Euphrosine Prentzel, \* Greiffenberg 1702 IX. 30, † Hirschberg 1749 III. 27.
- 36) Richtsteig, Michael, ev., Stellenbesitzer, Ochelhermsdorf, \* Züllichau 1694 I. 14, † Ochelhermsdorf vor 1748; ∞ 1734/35 ... 37) Emma Katharina Falk, \* ..., † ...
- 38) Böhr, Melchior, ev., Tuchkaufmann, Freistadt, \* Freistadt 1722 IV. 10, † Freistadt 1760 III. 10; ∞ Freistadt 1745 II. 10 39) Barbara Rosina Michael, ev., \* Freistadt 1725 IV. 23, † Freistadt 1758 X. 28.
- 40) Gedicke, Lampertus, ev., Feldprobst, Berlin, \* Gardelegen 1683 I. 6, † Berlin 1736 II. 21; ∞ ... 41) Anna Barbara v. Ohmen-Januschofsky, \* ..., † ...
- 42) Seger, Johann Christoph, ev., Prediger, Bechlin, \* Stendal 1696 X. 30, † Bechlin 1773 X. 3; ∞ Bechlin 1725 XI. 14 43) Katharina Elisabeth Reichardt, \* Bechlin 1699 XII. 17, † Bechlin 1790 IV. 6.
- 44) Kruttge, Johann Christoph, ev., Prediger, Beschine, \* ..., † ...; ∞ Hummel 1727 V. 13 45) Veronika Lange, \* ..., 1700 ..., † Beschine, Schles. 1743 X. 6.
- 46) Morgenbesser, Michael, ev., Arzt, Medizinalrat, Breslau, \* Breslau 1714 VII. 24, † Breslau 1782 VII. 4; ∞ Breslau 1741 V. 2 47) Johanna Eleonora von Hahn, \* Breslau 1721 XI. 28, † Breslau 1757 VIII. 19.
- 48) Belitz ...
- 50) Seger, Johann Christoph, ev., Prediger, Bechlin, \* Stendal 1696 X. 30, † Bechlin 1773 X. 3; ∞ Bechlin 1725 XI. 14 51) Katharina Elisabeth Reichardt, \* Bechlin 1699 XII. 17, † Bechlin 1790 IV. 6.
- 52) Georgi, Johannes, ev., Präpositus, Neumark, Pommern, \* Neustadt-Eberswalde 1702 VIII. 21, † Neumark 1783 II. 1; ∞ ... 1728 X. 20 53) Ernestine Katharine Heidemann, \* ..., † Neumark 1774 X. 11.
- 54) Michaelis, Friedrich, Stadtsekretär, Pasewalk, \* ..., † Pasewalk 1775 III. 6; ∞ Blumenhagen, Uckermark 1736 I. 20 55) Beata Elisabeth Approt, \* ... 1714 XI. 11, † Pasewalk 1798 X. 28.
- 56) Frenzel, Johann Christoph, ev., Lehrer u. Kantor, Auerstedt, \* Auerstedt 1715 IV. 25, † Auerstedt 1766 VIII. 3; ∞ ... 1736 XI. 17 57) Eva Justine Werther, \* ..., † ...
- 58) Neustädt, Joh. Christian, Kammer-Kommissions-Aktuar, Tennstedt, \* ..., † Tennstedt 1762 III. 15; ∞ ... 59) Christiana Maria Brandis, \* ..., † Tennstedt 1761 XI. 5.
- 60) Bader, Emanuel, Rats-Oberkämmerer, Dr. jur., Erfurt, \* ... 1719 ..., † Erfurt 1764 IV. 2; ∞ ... 61) Christine Sophie Jakobine Brückner, \* ..., † ...
- 62) Wilz ...
- 64) Gaupp, Johannes, ev., Prediger, Lindau, \* Lindau 1667 XII 7, † Lindau 1738 V. 17; ∞ Lindau 1694 VII. 30 65) Christina Fußenegger, \* ... 1662 ..., † ... 1729 ...
- 66) Höblin, David, Juwelier, Lindau u. Augsburg, \* Lindau 1662 III. 25, † ... (geadelt Wien 1707 V. 1); ∞ ... 67) ...
- 68) Glafey, Johann Gottfried, ev., Kaufmanns-Oberältester, Hirschberg, Schles., Bes. v. Niederstonsdorf, \* Breslau 1656 X. 16, † Hirschberg 1720 XI. 25; ∞ Hirschberg 1682 IX. 8 69) Anna Regina Baumgart, \* Hirschberg 1665 X. 22, † Hirschberg 1742 XII. 13.
- 70) Prentzel, Johann Kaspar, ev., Schneider, Kaufmann u. Rats-herr, Greiffenberg, Schles., \* Greiffenberg 1661 XI. 10, † Greiffenberg 1727 XI. 5; ∞ Greiffenberg 1687 XI. 4 71) Juditha Ansoerge, \* Greiffenberg 1670 XI. 3, † Greiffenberg 1736 II. 26.
- 72) Richtsteig, Michael, ev., Tuchmacher u. Brauerverwandter, Züllichau, \* Züllichau 1655 II. 10, † Züllichau 1702 V. 14; I. ∞ 1689 XI. 19 73) Rosina Zyrisch, ev., \* Züllichau ..., † Züllichau 1695/1700.
- 74) Falk ...
- 76) Böhr ...
- 78) Michael, Georg Siegismund, Bürger u. Tuchmacher, Freistadt, \* ..., † ..., ∞ ... 79) Barbara Margarethe Geiger, \* ..., † ...
- 80) Gedicke, Christian, ev., Superintendent, Gardelegen, \* ..., † Gardelegen 1694 VIII. 14; ∞ ... 81) Maria Elisabeth Lampert, \* ..., † ... Gardelegen 1729 II. 27.
- 82) v. Ohmen-Januschofsky ...
- 84) Seger, Nikolaus ..., \* ..., † ...; ∞ ... 85) Anna Bolßdorf, \* ..., † ...
- 86) Reichardt, Joachim, ev., Prediger, Bechlin, \* ca. 1655, † Bechlin ca. 1735; ∞ adliger Hof Ziethen 1695 I. 8. 87) Katharina Litzmann, \* Neuruppin 1674, † Bechlin 1733 V. 4.
- 88) Kruttge ...
- 90) Lange, Samuel, ev., Magister u. Prediger, Glogau, \* Fürstenberg 1634 XI. 24, † Glogau 1706 I. 27; ∞ ... 91) ...
- 92) Morgenbesser, Michael, ev., ..., \* Breslau 1656 ..., † Breslau 1734 XII. 21; ∞ Breslau 1713 VII. 26 93) Anna Susanna Mentil, \* ... 1692 XI. ..., † Breslau 1738 I. 4.
- 94) von Hahn, Johann Gottfried, ev., Medizinalrat, \* Schweidnitz 1694 I. 18, † Schweidnitz 1753 V. 1, geadelt 1748; ∞ Breslau 1720 IX. 10 95) Justina Eleonore Zehmisch, \* ..., † ...
- 96) Belitz ...
- 98) ...
- 100) Seger, Nikolaus, ..., \* ..., † ...; ∞ ... 101) Anna Bolßdorf, \* ..., † ...
- 102) Reichardt, Joachim, ev., Prediger, Bechlin, \* ca. 1655, † Bechlin ca. 1735; ∞ adliger Hof Ziethen 1695 I. 8



- 103) Katharina Litzmann \* Neuruppin 1674, † Bechlin 1733 V. 4.  
104) Gürgen, Leonhard, Tuchmacher, Eberswalde, \* Eberswalde 1674 IV. 24, † ...; ∞ Biesenthal 1693 XI. 28 105) Sophie Elisabeth Müller, \* ..., † ...  
106) Heidemann, Aegidius Anton, ..., \* Kolberg ..., † Rügenwalde 1742 ...; ∞ ... 107) Luise Magdalena Drechsler, \* ..., † ...  
108) Michaelis ...  
110) Approt, Christian, Pastor, Blumenhagen, \* ..., † ...; ∞ ... 111) ...  
112) Frenzel, Johann Heinrich, Lehrer u. Kantor, Auerstedt, \* ..., † Auerstedt 1758 II. 22; ∞ Erfurt 1709 I. 30 113) Magdalena Dorothea Walter, \* ..., † Auerstedt 1756 II. 10.  
114) Werther ...  
116) Neustädt ...  
118) Brandis ...  
120) Bader, Johann Georg ...  
122) Brückner ...  
124) Wilz ...  
126) ...  
128) Gaupp, Christian, Seilermeister, oberster Ratsherr und Schützenmeister, Lindau, \* Biberach am Riß 1615 IX. 22, † Lindau 1706 ...; II. ∞ Lindau 1661 V. 13 129) Barbara Bertsch, \* Lindau 1637 XI. 8, † ...  
130) Fußenegger, Jakob, Magister u. Prediger, \* Laßberg 1620 VI. 6, † Lindau 1692 X. 5; ∞ 1647 I. 25 131) Anna Margarethe Heermann, \* ... 1628 ..., † ... 1647 ...  
132) Hößlin, Johannes, ..., Lindau, \* ... 1635 VI. 1, † ...; ∞ 1661 II. 25 133) Barbara Fälckhin, \* ..., † ...  
134) ...  
136) Glafey, Christian, Bürger, Schuhmacher, Leinwandhändler, Marktmeister bei der Wäge u. dem Leinwandhause, Platzmeister der städt. Niederlage, Breslau, \* Hirschberg (?) um 1635, † Hirschberg 1690 VII. 24; I. ∞ Breslau 1655 IV. 26 137) Magdalena Mähner, \* ..., † Breslau 1662 VII. 14.  
138) Baumgart, Gottfried, Kaufmannsältester, Hirschberg, \* ... 1626, † Hirschberg 1678; ∞ ... 139) Marie Weinrich, \* ... 1638, † Hirschberg 1706.  
140) Prentzel, Johannes, Kürschnerältester, Handelsmann und Ratsgeschworener, Greiffenberg, Schles., \* Greiffenberg 1624 X. 15, † Greiffenberg 1690 V. 12; ∞ ... 141) Sara Mathes, \* 1626 V. 29, † Greiffenberg 1696 X. 28.  
142) Ansoerge, Johann, Kaufmann, Greiffenberg, \* 1638 XI. 5, † 1718 VI. 11; ∞ ... 143) Juditha Engmann, \* 1645 XII. 6, † 1721 X. 19.  
144) Richtsteig, Michael, ev., Tuchmacher, Züllichau, \* Züllichau 1615 IX. 24, † Züllichau 1656 VIII. 24; ∞ Züllichau 1642 VIII. 21 145) Eva Stein, ev., \* Züllichau ..., † Züllichau ...  
146) Zyrisch, Georg, ev., Bürger u. Fleischhauer, Züllichau, \* ..., † ... Züllichau vor 1689; ∞ ... 147) ...  
174) Litzmann, Jakob, 1674 in Neuruppin, \* ..., † 1707 X. 5; ∞ ... 175) Anna ..., \* ..., † Klein-Ziethen 1687 ...  
184) Morgenbesser, Michael, \* ..., † ... ∞ ... 185) Barbara Held, \* ..., † ...  
186) Mentil, Johann  
188) Hahn, Siegmund, ev., Arzt, Schweidnitz, \* Schweidnitz 1664 XI. 23, † Schweidnitz 1742 X. 6; ∞ ... 189) Katharina Sophia Grab, \* ..., † Schweidnitz 1694 I. 26.  
190) Zehmisch, Gottfried  
206) Litzmann, Jakob, 1674 in Neuruppin, \* ..., † 1707 X. 5; ∞ ... 207) Anna ..., \* ..., † Klein-Ziethen 1687 ...  
208) Gürgen, Johann, \* ..., † Eberswalde 1689 II. 10; ∞ ... 209) Anna Schüler, \* ..., † ...  
210) Müller, Johannes, Prediger, Wachholzhausen, \* Buckow ..., † Wachholzhausen 1728 I. 14; ∞ ... 211) Anna Sophie Görcke, \* 1656 V. ..., † Wachholzhausen 1723 I. 12.  
212) Heidemann, Joachim, \* Kolberg 1637 II. 28, † Kolberg 1703 III. 22; ∞ Kolberg 1665 III. 6 213) Katharina Treder, \* ..., † ...  
214) Drechsler, Andreas, Advokat, Stettin, \* ..., † ...  
226) Walter, Johann Stephan  
240) Bader, Valentin, \* ..., † Erfurt 1678 III. 4.  
256) Gaupp, Jakob, Bleicher, Biberach, \* Biberach 1574 III. 13, † Biberach ...; III. ∞ 1615 II. 24 257) Maria Kiener, \* ..., † ...  
258) Bertsch, Andreas, Bürgermeister, Lindau, \* ..., † ...; ∞ ... 259) Elisabeth Fels, \* ..., † ...  
272) Glafey, Adam, 1665 Gärtner (Stellenbesitzer), Schildau bei Hirschberg, Schles.  
274) Mähner, Donat, Schuhmacher, Breslau  
280) Prentzel, Kaspar, Kürschnermeister, Greiffenberg, \* Greiffenberg 1597 II. 4, † Greiffenberg 1643 V. 26; ∞ Greiffenberg 1622 XI. 28 281) Maria Friedrich, \* ..., † ...  
282) Mathes, Elias, Kürschnermeister, Greiffenberg.  
288) Richtsteig, Martin, ev., Bürgermeister, Züllichau, \* Züllichau 1586 II. 22, † Züllichau 1649 IX. 22; ∞ Züllichau

# Zahlenschema für Ahnentafeln.

[illegible]



1610/12 289) Anna Opitz, ev., \* Züllichau ..., † Züllichau 1649 I. 14.

376) Hahn, Gottfried, Pastor, Schweidnitz, \* ... 1622 VIII. 13, † Schweidnitz 1695 III. 20.

512) Gaupp, Christoph, Bleicher, Biberach, \* Biberach 1539 ..., † ...; ∞ ... 513) Katharina Meyer, ..., † ... (Von diesem Gaupp stammt auch Wieland durch seine Mutter ab.)

544) Glaffen, George (?), \* Winzig um 1560. 1564  
560) Prentzel, Johannes, Senator, Greiffenberg, \* 1574, † Greiffenberg 1625 II. 7; ∞ ... 561) Magdalena Rothin, ..., † ...

562) Friedrich, Georg, Schneidermeister, Greiffenberg.

576) Richtsteig, Johann, ev., Tuchmacher u. Gerichtsschöffe, Züllichau, \* Züllichau 1540/50, † Züllichau 1605 X. 2; ∞ Züllichau 1576 XI. 20 577) Elisabeth Tschepan, ev., \* Züllichau ..., † Züllichau 1627 III. 9.

578) Opitz, Michael, Gerichtsschöffe und Kirchenvorsteher, Züllichau.

1024) Gaupp, (Goupp), Kaspar, lebte in Biberach, \* um 1490.

1038) Glaffen, Jakob, Bürger, Winzig, \* um 1530.

1120) Prentzel sen., Hans, Greiffenberg, \* 1538, † Greiffenberg 1604 XI. 4; II. ∞ 1573 ... 1121) Dorothea ..., \* 1539, † Greiffenberg 1612 VI. 9.

1152) Richtsteig, Hans, \* Züllichau ..., † Züllichau ...

1154) Tschepan, Christoph, ev., Rektor und Stadtschreiber, Züllichau.

2176) Glaffen, Anton, Bürger u. Mitwohner, Winzig, \* um 1500. Die Numerierung ist nach Art Kekule v. Stradonitz vorgenommen, d. i. die Bezifferungsweise des Spaniers Hieronymus de Sosa, der sie bereits 1676 anwendete, s. unten das Schema. Nähere Nachrichten und Porträts von den Gaupp und den Richtsteig s. Vrdsbl. Nr. 15, 16, 34 u. 35; über die Glafey siehe: Die Familie Glafey von Edmund Glafey, 1919.

Soweit die Angaben reichen, sind vertreten: 19 Theologen, 17 Handwerker, 11 Juristen, 6 Mediziner, 5 Philologen (Lehrer), 5 Kaufleute, 3 Landwirte, 1 Apotheker, 1 Künstler; würde man die nicht aufgezeichneten Brüder des Probanden dazuzählen, so würden 20 Theologen, 12 Juristen, 7 Mediziner herauskommen. B. E. Hugo Gerstmann.

## Zwei Stammbücher des Christian Benjamin Gerstmann,

gewesener Müllermeister und Mühlenbesitzer, wie auch Stadtrat  
zu Friedeberg a. Queis, geb. Friedeberg 1801,  
gest. Friedeberg 1867.

In diesem Buch begriffen seyn: viel liebe und bekannte Freund!  
Wann sich begiebt ein' solche Zeit, daß wir sein von einander weit,  
Auch mancher zieht in fremdes Land, bleibt lange und wird unbekannt:

Wenn ich dann nehm' dies Buch für mich — Ach! wie gar vieles  
ändert sich!

Da find ich manchen Freund darin, der mir sonst nit mehr kam  
in Sinn;

Da wünsch ich ihm dann Glück und Heil, ob er gleich über  
hundert Meil;

Lebt er nicht mehr und ist längst todt, so sprech' ich dann: Es  
gnad' ihm Gott,

Mach ihm ein Kreuzlein auf das Blatt, wo er sein Nam'n ge-  
schrieben hat!

Friedeberg, den 10. April 1820. B. Gerstmann.

Marie Elisab. Hainckin, Großmutter, Röhrsdorf b. Friedeberg 1820.

Ottlieb Kretschmer (Stiefvater und Mühlenbes.), Friedeberg 1820.

Christ. Elisab. Kretschmer verw. Gerstmann geb. Feist, Mutter, Friedeberg 1820.

Friedr. Wilh. Kummer, Freund u. Vetter, Röhrsdorf b. Frdbg. 1820.

Christe. Friederike Kummer, Freundin und Muhme, Röhrsdorf b. Friedeberg 1820.

Henr. Ernestine Kummer, Muhme, Röhrsdorf b. Frdbg. 1820.

Friedr. Wilhe. Mathilde Kummer, Freundin und Muhme, Röhrsdorf b. Frdbg. 1820.

Ch. Heinrich Hayncke, Großvater, Röhrsdorf b. Frdbg. 1820.

C. G. Friedrich, Freund und Bruder, Friedeberg 1820.

Samuel Kunze, Freund, Friedeberg 1820.

... Thiel, Vetter und Kantor, Friedeberg 1820.

A. I. Feit, Freundin, Schlock b. Riga 1822.

H. G. Feit, Freund, Schlock b. Riga 1822.

Joh. Chrn. Zumpe, Vetter, Hagendorf b. Löwenberg 1822.

Christe. Ernestine Friedrich, Freundin, Friedeberg 1824.

Pet. Joseph Schmitt, Freund a. Ebern b. Bamberg, Friedeberg 1819.

Pet. Joseph Schmitt, Freund u. Färbermstr., Ebern b. Bamberg 1823.

Wilhelm Opitz, Freund, Semmelwitz b. Jauer 1822.

Johann Gottlieb Scholz, Friedeberg 1820.

G. F. Vogel a. Lichtenstein i. Sachs., Hamburg 1820.

Margareth Silbermann, Kronach 1823.

Johann Silbermann, Reisegefährte, Kronach 1823.

Carl Friedr. Neugebauer, Kantor, Flinsberg 1820.

C. W. Mylius, Friedeberg 1820.

E. L. Mylius geb. Frietzsch, Friedeberg 1820.

Charlotte Stettinschi, Friedeberg 1820.

I. E. Maier, Freund, Riga 1822.

August Eisleben, ohne Ort und Jahr.

August Kern, Freund, Schlock b. Riga 1822.

I. G. Limpricht, Freund, bei Sprottau, z. Z. Schlock 1822.

August Kern, Freund aus Schlock, Friedeberg 1824.

T. W. H. Opitz, Freund, Semmelwitz b. Jauer 1822.

Gottlieb Reich, Freund, Semmelwitz b. Jauer 1822.

I. C. Schmidt, Freund, Riga 1822.

C. (?) S. Groschke, Marien-Mühle 1822.

G. F. Schiff, Mühlenwerkmeister, Riga 1820.

J. G. v. Mieszwinsky, Privatlehrer, Schlock 1822.

Carl Wilh. Dreßler, Freund, Friedeberg 1819.

Carl Köhler, Altenburg, S.-A. 1822.

Christe. Luise Tschölsch, Freundin, z. Z. Flinsberg 1819.

J. H. Friedrich, Freund, Friedeberg 1820.

Charlotte Friedrich, Freundin, Friedeberg 1820.

Christiana Charlotta Zörndt, Riga 1820.

I. Heinr. Genske, Freund, geb. E. ... mühle, Danzig 1822.

I. H. P. Borhauer (?), Freund aus Goslar, Danzig 1822.

P. Gieseler, Freund, Liegat 1821.

R. Azau, Freund, Liegat 1821.

H. Püllmann, Freund, Liegat 1821.

Joh. Wolfg. Bayreuther, Freund aus Selb, Liegat 1821.

C. G. Dittmar, stud. jur. aus Berlin, Rabishau 1826.

Alex. Dietmar, stud. jur. aus Berlin, Friedeberg 1832.

Carl Wilh. Benting, Freund, Friedeberg 1819.

Joh. Gttlob Theuner, Friedeberg 1820.

Otto v. Baeckmann, Stabs capit. u. ..., Schlock 1822.

Paul Kern, Freund, Schlock 1822.

R. Koepper aus Breslau, Schlock 1822.

Carl Gust. Steffens, Freund aus Riga, Schlock 1822.

C. F. Lehmann, Apothekergehilfe, Friedeberg 1824.

H. Mylius, Apotheker, Friedeberg 1824.

Ottlieb Rutenberg in Curland, Groß Gramsden 1822.

... Süßenbach aus Schlesien, Berlin 1820.

V. Kiesel, St. Chirurg, Schönwaldau b. Schönan, Friedeberg 1824.

Henr. Purlitz, Freundin, Greiffenstein 1820.

Julie Purlitz, Freundin, Greiffenstein 1820.

Louis Purlitz, Freund, Greiffenstein 1820.

Heinr. E. Dörfler, Freund aus Lauder b. Koburg, Liegat 1821.

Heinr. Wagenknecht, Freund aus Friedeberg, z. Zt. Hirschberg 1820.

Anna Grottky, Freundin, Schlock 1822.

Carl Friedr. Fiedler, Freund u. Bruder, Friedeberg 1820.

C. Feit, Freundin, Schlock 1822.

Carl Ephraim Nerger, Freund und Bruder, Friedeberg 1820.

Ulrike Michling geb. Schulz, Freundin, Friedeberg 1820.

Joh. Walck, Freund, Riga 1822.

Joh. Schmidt, Freund, Riga 1822.

... Ascher, Freund, Hamburg 1820.

F. Donamar Funger, Freund, Gera, Reuß 1823.

Christian Ottlieb Friedrich, Dresden 1822.

Emilie Adam, Freundin, Neundorf a. d. Landeskronen 1822.

Caroline Adam, Freundin, Neundorf a. d. Landeskronen 1822.

Amalie Adam, Freundin, Neundorf a. d. Landeskronen 1822.

H. G. Rudolph Adam, Freund, Neundorf a. d. Landeskronen 1822.

H. Köhler, Musiker aus Sachs.-Meiningen, Groß Gramsden 1822.

Agnes Rutenberg in Curland, Groß Gramsden 1822.

Joh. Heinr. Serurtzky, Freund u. Privatlehrer, Groß Gramsden 1822.

Dr. Georgy, Bürgermeister, Friedeberg 1823.

... Kalmeier, Freund, Liegat 1821.

W. F. ..., Freund und Bruder, Riga 1822.

C. H. Leuter, Pforten b. Gera 1823.

I. D. Zörndt, Freund, Riga 1820.

A. G. Zörndt, Riga 1820.

E. Johanna Nerger, Freundin, ohne Ort und Jahr (doch Friedeberg).

Ernst Ludwig Helm, Freund, Gera 1823.

Joh. Gttlob Gottwald, Freund, Hermsdorf Kynast 1820.

Wilhelmine Scholz geb. Gottwald, Freundin, Warmbrunn 1820.

Joh. Ehrenfried Scholz, Freund, Warmbrunn 1820.

Friederike Diesner geb. Haincke, Freundin, Hermsdorf-Kynast 1820.

Traugott Diesner, Freund, Hermsdorf-Kynast 1820.

J. E. Fritsch, Freund, Hermsdorf-Kynast 1820.

C. F. L. Kummer, Freund und Vetter, Ebersbach b. Görlitz 1822.

Auguste Kummer geb. Adam, Ebersbach b. Görlitz 1822.

Joh. Gttlieb Nerger, Fleischer, Friedeberg 1820.

... Barisch, Freund und Bruder, Friedeberg 1820.

Joh. Aug. Lohse, Freund, Röhrsdorf 1820.

Conrad Otto, Freund, Hirschberg 1816.

Hermann Giersberg, Freund (\* 1803 XI. 8), Hirschberg 1817.

Rosina Helena Weiß, Hirschberg 1817.

Joh. Gttlob Weiß, Hirschberg 1817.



Adelheid Dittmar aus Berlin, Rabishau 1821.  
 Charlotte Ripcke, Freundin, Rabishau 1821.  
 F. C. T. Dyhr, Freund und Bruder aus Narthen b. Guhrau, Schweidnitz 1822.  
 Moritz Kelbaß, Freund aus Rosenbach, Landeshut 1822.  
 August Jung, Freund, Oekonom und Leutn., Tillendorf 1822.  
 Albertine und Elisabeth Jung, Tillendorf 1822.  
 J. Jung, Freund, Tillendorf 1822.  
 Robert Jung, Freund, Bruder und Oekonom, z. Z. Großhartmannsdorf 1822.  
 H. Ganzert, Freund, Nieder-Thomaswaldau 1822.  
 C. Ganzert, Freund, Nieder-Thomaswaldau 1822.  
 Adolf Ganzert, Freund, z. Z. Berthelsdorf 1822.  
 Ludwig Ganzert, Freund, z. Z. Goldberg 1822.  
 Ernst Ganzert, Freund, Lauske 1822.  
 Gustav M. Carganico, Freund, Schweidnitz 1823.  
 Karl Baier, Freund und Bruder, † 1825, Schweidnitz 1823.  
 E. G. Haertel, Freund, Freiburg, Schles. 1823.  
 Friedr. Grimerling, Freund aus Arnstadt, Thür., Schweidnitz 1823.  
 Otto Julius Goldberg, Freund, Schweidnitz 1823.  
 Heinr. Winter, Freund und Bruder, Küchendorf, Schles. 1825.  
 Auguste Winter, Freundin, Küchendorf, Schles. 1825.  
 Mathilde Liebig, Freundin, Petersdorf 1823.  
 ... Becker, Freund und Bruder, Schweidnitz 1825.  
 H. W. Steinmetz, Freund, Schweidnitz 1825.  
 Moritz Giersberg, Freund, Hirschberg 1817.

Eine ganze Anzahl gut ausgeführte Aquarellmalereien erhöhen noch das Interesse an den Eintragungen.

Aus einem Stammbuch des 18. Jahrhunderts werden wir demnächst 186 interessante Schlesier (viel Verwandte) namhaft machen.

## Bücherschau.

Sagen in und um Bolkenhain von Dr. Kurt Tietze.

Ein kleines Heft von 19 Seiten, dessen Einleitung und Nachwort sehr poetisch und schön sind und das hervorragend seelische Empfinden des Verfassers gut widerspiegeln. Die Sagen selbst werden die Kreisbewohner, wie auch die Freunde schlesischer Volkskunde, besonders interessieren.

Im Verlage von L. Schwann in Düsseldorf ist eben erschienen: Zur Geschichte der rheinischen Adelsfamilien. Die adeligen Sitze im Amte Windeck. Beiträge zur Heimatkunde der Kreise Waldbröl und Sieg von Oswald Gerhard, Mittelschullehrer in Düsseldorf, Karolingerstraße 72\*). 160 S. Großoktav, 8 Abbildungen, 3 Wappentafeln, 1 historische Karte. Preis gebunden in Ganzleinen 6 Mark, broschiert 5 Mark.

Das Buch, eine Arbeit langer Jahre, bringt neben einer Einführung über den niederen Adel mit besonderer Berücksichtigung der heimatischen Verhältnisse eine umfangreiche Geschichte der vielen zum größten Teile fast spurlos verschwundenen Rittersitze und Sattelgüter im ehemaligen Amte Windeck. Durch die Fülle kulturhistorischen Stoffes wird das Buch weit über die Grenzen des engeren Kreises von Interesse sein; auch der Familienforscher wird es gerne zur Hand nehmen.

Adelige Geschlechter, wie von Aldenbrück gen. Velbrück, von Buwringhaussn gen. Walmerode, von Diepenenthal, von Dietzekausen gen. Ellingen, von Eichen gen. Heumar, von Etbach, von Heidt gen. Hungerkausen, von Hillesheim, von Isengarten, von Kaldenbach, von Katterbach, von Ley, von der Lippe gen. Hoen, von Markelsbach, von Mirbach, von Müllenbach, von Mosbach gen. Breidenbach, von Nagel, von Neuhoff gen. Ley, von Nesselrode, von Omphal, von der Portzen, von Quadt, von Scheidt gen. Weschpfennig, von Schlebusch, von Stael-Holstein, von Schütz u. a., werden behandelt.

Daneben bringt es urkundliche Beilagen von 1360—1700, eine Literaturangabe und ein Orts- und Personenverzeichnis. Das Werk wurde im Manuskript von Exzellenz Dr. phil. h. c. von Oidtman, Freiherrn von la Valette-St. George, Prof. Dr. Klapheck u. a. äußerst günstig beurteilt.

Seit September 1910 hat Herr Hugo Gerstmann das „Verbandsblatt der Familien Glafey, Hasenclever, Mentzel und Gerstmann“ herausgegeben, das bereits in 34 Heften vorliegt. Ende 1922 erschien die erste Zusammenfassung des sehr reichen, natürlich aber zersplitterten Materials in der umfangreichen und von der Kritik durchaus anerkannten Veröffentlichung: Das Geschlecht Hasenclever im ehemaligen Herzogtum

Berg, in der Provinz Westfalen und zeitweilig in Schlesien, herausgegeben von Hermann Hasenclever in Remscheid-Ehringhausen, bearbeitet von Hugo Gerstmann. Sie umfaßt 69 Stamm- und Ahnentafeln. Der nunmehr fertiggestellte zweite Band von vornehmster Ausstattung bringt außer einigen Berichtigungen und Ergänzungen zum ersten Bande geschichtliche Findlinge, Biographisches und Literaturnachweise, dazu eine große Anzahl guter Abbildungen.

Das Bedauern des Herrn Verfassers, daß ihm eine von Generation zu Generation lückenlos aufgebaute Geschichte der Familie zu entwerfen unmöglich war, ist verständlich, aber er mag sich damit trösten, daß lückenhafte, unregelmäßige Geschlechtsfolgen wohl die Regel und bei einem so weitverbreiteten Geschlecht wie dem der Hasenclever voraussetzen sind. Das tut dem wissenschaftlichen Charakter seiner „Bruchstücke“, wie er selber die Darstellungen einzelner Personen und Zeitabschnitte nennt, keinen Abbruch; Geschichte und Kulturgeschichte, Wirtschaftsgeschichte und Sozialwissenschaft kommen gleichermaßen zu ihrem Rechte.

In Einzelheiten einzugehen würde bei dem Umfang und der Mannigfaltigkeit des Gebotenen zu weit führen; doch reizt es, auf einige Persönlichkeiten aus dem Hasenclever'schen Geschlecht kurz hinzuweisen.

Tres faciunt collegium, steht auf dem Titelbilde über den Bildnissen von Peter Hasenclever (1716—1793), Josua Hasenclever (1783—1853) und Hermann Hasenclever (geb. 1852), dem Herausgeber der Familiengeschichte.

Peter und Josua, jeder ein royal merchant, ein „königlicher Kaufmann“, jeder von anderer Anlage, anderem Wirken, beide groß. Peter der unternehmende, „weltumspannende“ Kaufmann und Industrielle, der in Frankreich, Spanien, England und Amerika seinen Schaffensdrang betätigte, der nach vielen Widerwärtigkeiten von seiner zäh erkämpften Höhe schuldlos herabstürzte, aber den Kopf hochhielt und in Landeshut in Schlesien in dem damals von Friedrich dem Großen besonders begünstigten Garn- und Leinwandhandel sehr bald zu einer führenden Stelle sich emporarbeitete; denn „Alles, was er anfaßte, ging ins Große“. Ueber ihn besteht eine umfängliche Literatur. Josua dagegen, der „festgegründete“ Kaufmann stand mitten im geistigen Leben seiner Zeit, im persönlichen Verkehr mit Goethe, dem Freiherrn v. Stein, den Gebrüdern v. Humboldt, mit Schlegel, Schleiermacher, Ernst Moritz Arndt, Nicolovius und anderen Geisteshelden; Friedrich Wilhelm IV. schätzte ihn als einen „lieben, näheren Bekannten“.

Und noch eines gedenken wir: Johann Peter Hasenclevers, des Malers der Jobsiade, des Darstellers des deutschen Philisters, wie er denn überhaupt dem kleinbürgerlichen Leben köstlichen Humor abgewann. Bilder seiner Kunst zieren öffentliche Galerien. Siebenzehn Reproduktionen sind seiner Lebensbeschreibung beigelegt, zuletzt sein Selbstbildnis, wie er lachenden Mundes vor der Staffelei stehend ein Weinglas hebt. Die Hinweise auf diese drei Männer dürften genügen, den Wert der Veröffentlichung weit über das rein familiengeschichtliche Interesse einzuschätzen.

130 Porträts zeigen die Blutsverwandtschaft des Hasenclever mit zahlreichen Geschlechtern wie Cranach, Goethe, Krupp, der fürstlichen Familie Lippe-Detmold, mit Christian Mentzel, dem Stifter der Orgel in der ev. Gnadenkirche zu Hirschberg, mit Schlosser, Philippine Welser und der Kronprinzessin Cäcilie. Der Herr Verfasser hat sein Bildnis bescheiden an das Ende gesetzt.

Herrn Hugo Gerstmann wird, wer immer seine Arbeiten in die Hand bekommt, bezeugen müssen, daß er mit unermüdlichem Fleiße und selbstloser Hingebung alles Erreichbare gesammelt, das vielfach etwas spröde Material geschickt und übersichtlich zu einer Geschichte eines Zweiges seines über ganz Deutschland verbreiteten Geschlechts liebevoll ausgearbeitet und damit nicht nur diesem, sondern auch der Wissenschaft gedient hat.

Prof. Dr. Nentwig, Berlin-Steglitz.

\*) Der Herr Verfasser gehört auch zur Hasenclever-Sippe; s. T. 59 und 60 im 2. Hasenclever-Bande.

*Beilagen: Stammtafel Harmscher - Hasenclever*



## Zweiter Teil.

Siehe auch die Ahnentafel der Richtsteig im Verbandsblatt Nr. 34 Sp. 85 ff.

## VII.

## 5. Carl Gottfried Richtsteig

Glütpächter und Oberamtman, Ottendorf, Kr. Sprißtau  
 \* Ober-Oschelmersdorf, Kr. Grünberg 1739 II 7, † Ottendorf 1802 V 26  
 ∞ Heida, Kr. Freisadt 1771 V 11 Barbara Dorothea Böhr  
 \* Freisadt 1750 VIII 9, † Prankenau 1807 II 1

## VIII.

- VIII.
1. Johanna Christiane R.  
\* Heidau 1772 VIII 8  
+ Kl.-Gaffron 1800 IV 22  
∞ Ottendorf 1795 VIII 26  
Jakob Gaupp, Konsistorialrat  
\* Hirschberg 1767 II 13  
+ Breslau 1823 VIII 19
2. Caroline Dorothea R.  
\* Heidau 1773 XI 2. + Breslau 1852 IV 9  
∞ Günthersdorf 1790 X 27  
Heinr. Adam Otto Westphal, \* Amtmann, Prittag  
(Ehe gesch. eden)  
. II. ∞ Ottendorf 1800 VII 8  
Jakob Gaupp (siehe links nebenan)  
\* 1784 . . . + 1819 V 25
3. Maximilian R.  
Prof. Dr. med., \* Heidau  
1775 VIII 30, + Glogau  
1814 XII 25; ∞ Glogau  
1804 X 22  
Carl. Marianne (siehe links nebenan)  
\* 1784 . . . + 1819 V 25
4. Johann Samuel R.  
Rittersgutsbes. auf Neugabel  
Heidau 1776 X 26  
+ Neugabel 1815 XII 6  
∞ Glogau 1806 X 26  
Juliane Heinr. Gerdessen  
+  
II. ∞ mit . . . Walther
5. Sohn R.  
\* und + 1777  
bald nach der Geburt
6. Johanne Ernestine R.  
\* Heidau ca. 1778  
+  
∞ Ottendorf 1798 IV 10  
Heinr. Rudolph  
\* +  
Amalie Hartner  
\* +
7. Gustav Heinr. R.  
Dr. rer. camer.  
Güterdirektor, Carolath  
\* Heidau 1784 IV 19  
+ Kuttlau b. Glogau 1820 IV 23  
∞ Kuttlau 1815 VIII 24  
Amalie Hartner  
\* +

## IX.

- IX.**
- |  |   |  |   |   |   |   |  |   |   |
|--|---|--|---|---|---|---|--|---|---|
| <b>1. Ulrike Luise</b><br>Henr. R.<br>* Glogau 1807 III 27<br>+ Rauschwitz<br>1824 VII 16<br>$\infty$ Kaldenbrenitz 1837 VII 4<br>Nanny v. Heuthausen<br>* . . . , + . . . | <b>2. Carl Eduard</b><br>Maximilian R.<br>Oberbürgermeister, Görlitz<br>* Glogau 1809 XI 16<br>+ Kroppen 1879 V 25<br>$\infty$ Kaldenbrenitz 1837 VII 4<br>Nanny v. Heuthausen<br>* . . . , + . . . | <b>3. Herm. Jul.</b><br>Theod. R.<br>Kreisgerichtsrat<br>* Glogau 1810 XI 4<br>+ Hirschberg<br>1852 VII 9<br>○ Anna von Urruh<br>* . . . , + . . . | <b>4. Joha. Doroth.</b><br>Pauline R.<br>* Ottendorf 1807 XII 5<br>+ Dahsau 1883 XIV 3<br>$\infty$ Ottendorf 1831 V 24<br>Carl Ludg. Ferd. Friedel<br>* . . . , + . . . | <b>5. Ida</b><br>Auguste<br>Henr. R.<br>* Neugabel<br>1809 . 27<br>+ Neugabel<br>jung | <b>6. Julius Otto Robert R.</b><br>* Neu-Gabel 1811 V 27<br>+ Grünbg./Neugabel 1875 X 9<br>Hauptn. d. L. auf Neu-Gabel<br>I. $\infty$ Grünberg 1842 IX 22 Joha.<br>Henr. Bertha Grempeler<br>* Grünberg 1818 XI 20<br>+ Grünberg 1843 VIII 12<br>II. $\infty$ 1846 VII 7<br>Mathilde Marie Hermine<br>Grempel, * Grünberg 1823 14<br>+ Grünberg 1901 IX 1 | <b>7. Agnes</b><br>Ernestine<br>Ulrike R.<br>* Neu-Gabel<br>1813 I 16<br>+ Neu-Gabel<br>1833 I 21 | <b>8. Theodor</b><br>Carl Alfred R.<br>Gutsverwalter auf<br>Neuhof<br>* Neugabel<br>1814 VIII 29<br>+ Neuhof b. Neu-<br>gabel 1874 IV 12<br>$\infty$ Breslau 1862 IX 22<br>Klara Kambyl<br>* . . . , + . . . | <b>9. Marie</b><br>Amalie R.<br>* Kuttlau 1817 I 31<br>+ Kühn 1883 I 9<br>$\infty$ Kuttlau 1836 II 4<br>... Pastors<br>Bormann<br>Hünern, Kr. Wohlau<br>* . . . , + . . . | <b>10. Gustav R.</b><br>* Kuttlau<br>1819 X 24<br>+ Kuttlau<br>1820 IV 23 |
|--|---|--|---|---|---|---|--|---|---|

## X.

- X.
1. Ida R.  
\* Glogau 1840 III 19  
+ Giebmannsdorf b. Bunzlau 1887 XII 12  
s. X, II
2. Gertrud R.  
\* Görlitz 1841 VII 18, + Venedig 1864 I 17
3. Paul Friedr. Rein-  
hardt R.  
Landes-Oekonomierat  
\* Görlitz 1843 III 7  
+ Neumppin 1903 VII 28  
Wettshütz 1873.  
\* Melanie Rudolph  
s. . . . . +
4. Bruno R.  
\* Görlitz . . . + Görlitz jung
5. Joh. Gg. Rob. Berthold R.  
\* Neugabel 1843 VIII 12  
+ Neugabel 1846 V 3
6. Anna Bertha Julie R.  
\* Neugabel 1847 III 30  
+ Oberschreibertshau 1918 V 23  
\* Otto Guderian, \* G. gr. Wilh., Matthias
7. Julius Berthold  
Alfred R.  
Steuerinspektor  
\* Neugabel 1848 VII 8  
+ Krossen 1802 III 15  
Halbau, Laus, 1878 VII 8  
\* Elisabeth Magnus  
s. . . . . +
8. Magda R.  
\* Neugabel 1849 IX 6  
+ Hannover 1909 IX 14  
\* Neugabel 1874 XI 9 Paul Speichert
9. Olga R.  
\* Neugabel 1850 IX 24, + Kretzfeld 1919 XI 1  
∞ Adolf Liebig, s. . . . . +  
\* Neugabel 1872 XI 12 Karl Emmo
10. Georg R.  
Oberleutnant  
Neugabel 1852 I 14, + Grünberg 1902 III 17
11. Elisabeth R.  
\* Neugabel 1854 V 12  
Giebmannsdorf b. Bunzlau 1902 XII 31  
∞ Neugabel 1890 VI 16 Karl Rudolph  
s. X, I
12. Eberhard R.  
Prinzi. Forstmeister  
Major d. L., Camenz  
\* Neugabel 1855 VI 9  
+ Laudeck 1923 VI 9  
Frietzen bei Königsberg  
1883 VIII 13 Elise Perl  
8  
\* Marie Methner  
\* Ellgüt, Kr. Reichenbach  
1859 XII 21
13. Johannes Aug.  
Julius R.  
Landwirt und Kaufmann  
\* Neugabel 1858 VIII 8  
+ Breslau 1922 II 1  
∞ Breslau 1891 XI 11  
\* Marie Methner  
\* Ellgüt, Kr. Reichenbach  
1859 XII 21

XI.

- XI.**
- |   |   |  |   |   |  |  |
|---|---|--|---|---|--|--|
| <b>1. Siegfried R.</b><br>Oberbürgermeister<br>* Neuruppin 1874 VIII 1<br>∞ . . . . Lina Bovermann<br>* . . . . | <b>2. Johanna R.</b><br>* Mörs 1881 X 2 | <b>3. Robert R.</b><br>* Krefeld 1883 I 24<br>✕ Smolensk 1917 III 26<br>∞ 1912 V 5<br>Anna Scheller, * . . . . | <b>4. Margarete R.</b><br>* Berlin 1887 III 4 | <b>5. Hans R.</b><br>* Sternberg N./M.<br>1889 III 15<br>✕ Ostrolenska 1915 VII 2 | <b>6. Hildegard R.</b><br>* Camenz 1886 XI 19<br>∞ 1920 III 10<br>Fritz Borchers, Pionier-<br>hauptmann, | <b>7. Johannes Arthur<br/>Eberhard R.</b><br>* Polkwitz b. Glogau<br>1892 X 8<br>Dr. phil. Breslau |
|---|---|--|---|---|--|--|

XII.

- XII.
- |                               |                           |
|-------------------------------|---------------------------|
| 1. Gertrud R.<br>* 1909 IV 24 | 2. Lina R.<br>* 1914 I 30 |
| 3. Ingeborg R.<br>*           |                           |



# Zu Allius, Tafel Nr. 2. Anschluß an Tafel Nr. 1.

IV. Rahel Sophie Allius  
∞ Dresden 1710 XII 2 Albin Ehrenfried Ulrici<sup>1)</sup>  
\* 1732 ... 5 Töchter, 6 Söhne, darunter

Gertrud Henr. Allius  
∞ ... Ludwig Aug. Schröter  
\* 1737 VII 28, † 1814 I 2

Christe, Gertraude Auge, Schröter  
\* 1737 VII 28, † 1814 I 2

V. Franz Rud. Ulr.  
\* 1732 ... 5 Töchter, 6 Söhne, darunter

Joh. Gust. Traugott Wilhelm Zange  
\* 1732 ... 5 Töchter, 6 Söhne, darunter

Wilh. Maximilian  
\* 1732 ... 5 Töchter, 6 Söhne, darunter

VI. Henr. Wilhelmine Ulrici  
\* 1732 ... 5 Töchter, 6 Söhne, darunter

Christe, Gertraude Auge, Schröter  
\* 1737 VII 28, † 1814 I 2

Wilh. Maximilian  
\* 1732 ... 5 Töchter, 6 Söhne, darunter

VII. Chre. Henr. Zange  
\* 1732 ... 5 Töchter, 6 Söhne, darunter

Christe, Gertraude Auge, Schröter  
\* 1737 VII 28, † 1814 I 2

Wilh. Maximilian  
\* 1732 ... 5 Töchter, 6 Söhne, darunter

VIII. Aug. Wilh. Heinr. Zange  
\* 1732 ... 5 Töchter, 6 Söhne, darunter

Christe, Gertraude Auge, Schröter  
\* 1737 VII 28, † 1814 I 2

Wilh. Maximilian  
\* 1732 ... 5 Töchter, 6 Söhne, darunter

IX. Ferd. Maxim. Hermann  
\* 1732 ... 5 Töchter, 6 Söhne, darunter

Christe, Gertraude Auge, Schröter  
\* 1737 VII 28, † 1814 I 2

Wilh. Maximilian  
\* 1732 ... 5 Töchter, 6 Söhne, darunter

X. Justus Heinr. Theobald Güntz  
\* 1732 ... 5 Töchter, 6 Söhne, darunter

Christe, Gertraude Auge, Schröter  
\* 1737 VII 28, † 1814 I 2

Wilh. Maximilian  
\* 1732 ... 5 Töchter, 6 Söhne, darunter









„Schonstetst sich nur durch die Zeit belohnt,  
Doch nun ist der Meister da, der die Schöpfung hat.“

In gedruckter Form ist schon die  
erste Ausgabe vorhanden, und ist von  
Joh. W. H. H. H.







Stammtafel  
des Geschlechts Tielsch  
in Nieder- und Mittel-Schlesien.

George Tielsch  
(Tielsch, Thielisch, Tilsch, Thilich, Thilisch, Thielsch)  
(1610), †  
1668, 1670 Bauer, 1671 Miteinwohner, Hausdorf, Kr. Bolkenhain

<b>George</b> (1645), † vor 1725 Bauer, seit 1697 Kirchvater, Hausdorf I. ∞ 1671 V 11 Rosine Vogt, † V: ... Vogt, Lohnmann, Wederau II. ∞ 1688 XI 2 Anna ... (Witwe des Gärtners Georg Bürgel, Hohenpetersdorf, Kr. Bolkenhain) * ... †		<b>Marie</b> (1648), † ∞ 1668 VII 29 Kaspar Springer † verw. Bauer, Wolmsdorf Kr. Bolkenhain		<b>Christine</b> (1650), † ∞ 1670 V 11 Matthis Hund † Inwohner, Hausdorf V: ... Hund, Bauer, Ebers- dorf in Böhmen.		<b>Christoph</b> (1653), † 1731 IX 20 (77 J.) Hausmann, Hausdorf I. ∞ ... † II. ∞ Regina ... * ... 1694, † Hausdorf 1761 VIII 17 (67 J.)		<b>Eva</b> (1655), † ∞ 1675 II 17 Matthis Teuber † Inwohner, Hausdorf V: ... Teuber, Häusler, Klein- helmsdorf		<b>Hans</b> (1656), † Freigärtner, dann Gutsgärtner Hausdorf ∞ ... Katharina ... † Hausdorf 1722 IV 9 (68 J.)	
<b>Rosine</b> ∞ Hausdorf 1672 II 13 † ∞ 1694 IV 25 Friedr. Walter † verw. Gärtner, Hausdorf		<b>George</b> ∞ Hausdorf 1674 III 21, † Bauer, Hausdorf Nr. 2, seit 1722 Kirchvater I. ∞ 1697 XI 12 Marie Fiedler, † V: ... F., Gärtner, Günthersdorf bei Striegau II. ∞ 1728 IX 12 Elisabeth Mehwald aus Triebelwitz * ... †		<b>Marie</b> ∞ Hausdorf 1676 XI 26 † ∞ 1701 I 16 Chrph. Kunth † V: ... Kunth, Bauer Hausdorf		<b>Susanne</b> † ∞ 1705 X 25 David Göschel † Kauder, Kr. Bolkenhain		<b>Johannes</b> ∞ Hausdf. 1679 III 9		<b>Andreas</b> ∞ Hausdf. 1692 VI 23	
<b>A. Barbara</b> ∞ 1723 X 20 Gttfrd. Posner † V: ... P. Schmied, Hausdorf		<b>A. Maria</b> ∞ 1724 XI 24 Chrph. Ubrich † Bauerssohn		<b>George</b> 1708 ∞ 1710 VIII 8, † Bauer, Hausdorf Nr. 2 ∞ 1731 XI 27 Justine Koehler † V: ... Koehler, Freihäusler u. Gerichts- geschworne Weidenpetersdorf Nr. 2		<b>A. Rosine</b> ∞ 1712 II 19 † ∞ 1734 XI 14 Chrph. Metzdorn † V: ... Koehler, Freihäuslers- sohn, Hausdorf		<b>Gottfried</b> ∞ 1714 IV 25 † Häusler, Hof- gärtner, Hausdorf ∞ 1747 II ... A. Rosine Fichtner †		<b>Anna Susanna</b> ∞ 1716 X 15 † ∞ 1798 XI 16 Gg. Reymann † Bauerssohn, Hausdorf	
<b>Christan</b> 1722 IV 4, † Stephanshain 1806 XII 1 1747 pr. Dragoner, Inwohner, Hausdorf Schulhalter bis 1766 in Hohen- petersdorf und seit 1768 in Stephanshain I. ∞ Hausdorf 1747 IV 17 Anna Maria Schöbe, † II. ∞ 1750 ... Anna Rosina Spainke, † 1732 II 15 † Stephanshain 1792 XII 27		<b>Gottfried</b> ∞ 1719 X 12 † 1757 Bauer, 1768 Mit- wohner, dann In- wohner, Hausdorf ∞ 1757 V 23 A. Rosine Feltz (Fellss) * ... †		<b>Rosine</b> 1710 I 4 † Susanne, neun weitere Kinder		<b>A. Rosine</b> ∞ 1716 II 22 † ∞ 1737 X 27 Sieg. Bien † Inwohnerssohn in Rohnstock		<b>Joh. Christoph</b> ∞ 1721 IX 4 † 1757 Hausmann, In- wohner, 1752 Bauer, Hausdorf I. ∞ 1746 XI 15 A. Rosina Richt (Fecht?) aus Hä- slicht. II. ∞ 1752 VII 18 A. Rosina John aus Grlachschorf		<b>George</b> 1722 IX 15 † Susanne ... * ... †	
<b>Hans George</b> 1724 XI 9, † 1749 Mitwohner, 1752 Dreschgärtner, Hausdorf ∞ 1747 X 31 A. M. Poser (Pauffer) * ... †		<b>Christian</b> 1755 Hausmann, 1768 Toten- gräber, Hausdorf ∞ 1754 I 8 A. M. Weickert † II. ∞ 1758 V 9 A. Rosine Springer * ... †		<b>Christoph</b> 1755 Hausmann, 1768 Toten- gräber, Hausdorf ∞ 1754 I 8 A. M. Weickert † II. ∞ 1758 V 9 A. Rosine Springer * ... †		<b>M. Susanne</b> ∞ Hausdorf 1720 VIII 6 † ∞ 1738 X 26 Chrph. Wießner † Bauerssohn Weidenpeters- dorf		<b>George</b> 1761 † 1762		<b>George</b> 1770 † 1771	
<b>Hans George</b> 1748, † 1749 Hans Christoph 1750 IX 26, † 1764 XI 2 †		<b>Hans (George)</b> Friedr. 1756 IX 12 † †		<b>A. Maria</b> 1755 X 8 † 1758 III 26 † 1761, † 1763 † 1764, † 1764		<b>A. Marie</b> 1755 XI 8 † Gottfried 1757 XII 14 † George Friedr. 1759 XI 15 † Joh. Gottfried 1761 IV 10 † A. Rosine 1764 XII 10 † Gottfried 1767 XII 18 † M. Rosine 1767 VIII 24 †		<b>M. Rosina</b> 1747 VII 1 † Hansdorf vor 1753 †		<b>Susanne</b> 1749 I 29 † Hansdorf 1753 X 7 †	
<b>M. Rosina</b> 1747 VII 1 † Hansdorf vor 1753 †		<b>Susanne</b> 1749 I 29 † Hansdorf 1753 X 7 †		<b>M. Rosina</b> 1747 VII 1 † Hansdorf vor 1753 †		<b>Hans Christoph</b> 1750 IX 26, † 1764 XI 2 †		<b>George</b> 1761 † 1762		<b>George</b> 1770 † 1771	
<b>M. Susanne</b> 1770 I 6 † 1770 I 24		<b>George Friedr.</b> 1777 IX 9		<b>C. Gttlieb</b> 1777 VI 8		<b>C. Ehren- fried</b> 1778 IX 1		<b>M. Rosine</b> 1786 VIII 6		<b>Joh. Gttlieb</b> 1825 ... † verkauft 1869 Haus- dorf Nr. 52 an Conrad	
<b>Heinr. August Ferdinand</b> 1812 I 6 † Gr.-Peiskerau 1828 X 1		<b>Heinr. Em. Mathilde</b> 1813 IX 28 † Freiburg 1900 VI 5 ∞ 1842 IX 28 Gottlieb Christian Nehrlich † Kämmerer, Freiburg, Schles.		<b>Karl Herm. Rudolf Nehrlich</b> Freiburg 1851 IV 17 Fabrikdirektor der Tielschen Porzellanfabrik in Neualtwasser ∞ Weißstein 1891 V 19 Maria Elisa Karolina Eisenecker * San Cristoforo/Mailand 1861 I 10 E: Fabrikdir. Heinr. Eisenecker und Friederike Hilty, zuletzt in San Cristoforo		<b>Klara Ottilie Helene Martha</b> 1851 IV 15 I. ∞ 1871 VII 4 (1887 Georg Berndt * Templin 1841 VII 5, † Leipzig 1916 VII 17 Major II. ∞ 1888 VIII 21 Richard Bormann * Liebenwerda 1845 V 28 Hauptmann a. D., Rittergutsbesitzer Saathain		<b>Herm. Berndt</b> 1872 XI 29 † 1874 V 13		<b>Georg Berndt</b> 1876 III 13 Ritterguts- besitzer, Polzen	
<b>Heinr. Georg Karl Nehrlich</b> Altwasser 1892 II 15 † Schweidnitz 1917 XI 16 Ingenieur und Leutn. d. R.		<b>Karl Alexdr. Egmont Herbert</b> Neualtwasser 1889 II 11 Rittergutsbesitzer auf Reußendorf		<b>Elisabeth Christiane Joha. Annemarie v. T.</b> Neualtwasser 1893 XII 22 † 1920 X 23 Friedrich Ernst Freiherr v. Scherr-Thoß * Nieder-Wiesenthal 1876 XI 9 auf Tscherbenei, Kr. Glatz		<b>Sophie-Elisa- beth Hedwig Ernst Egmont T.</b> Maria T. Neu-Lobitz 1903 I 1 1901 IX 6		<b>Carl-Christian Ernst Egmont T.</b> Neu-Lobitz 1903 I 1 1901 IX 6		<b>Albrecht Carl Richard T.</b> Neu-Lobitz 1905 IV 5 stud. tech.	
<b>Hedwig Carola Elisabeth</b> Neualtwasser 1878 IX 19 † 1891 II 9		<b>Elfriede T.</b> Neu-Lobitz 1910 II 18		<b>Gabriele Freiin v. Scherr-Thoß</b> Tscherbenei 1922 II 19		<b>Sohn</b> * ... †		<b>George Friedrich</b> Uebennimmt 1826 Haus- dorf Nr. 47, das er 1850 an Klee verkauft * ... †		<b>Carl Robert</b> Borne 1815 IX 1, † Neu-Altwasser 1882 XI 2 Jurist, Kommerzienrat, Gründer der Porzellanfabrik, Neualtwasser ∞ I. 1449 IX 17 Marie Auguste Toepffer*, seit 1847 gesch. Julius Leupold * 1814 VII 10, † 1868 IX 24 E: Friedr. Wilh. Toepffer und Ottilie Jänsch II. ∞ 1870 II 15 Marie Pauline Elisabeth Köhlisch * 1839 V 21, † Waldenburg 1923 II 9 E: Julius Ferd. Köhlisch und Sophie Jänsch	
<b>Carl Wilh. Egmont</b> 1854 VI 15, † 1920 XII 3 Fabrikbesitzer, Neualtwasser, Majoratsherr auf Reußendorf, Kreisdeputierter, Leutn. a. D. (4. Hus.), geadelt 1904 V 16 ∞ Waldenburg 1888 V 7 Johanna Petzoldt * Liebenwerda 1845 V 28 V: Spinnereibesitzer, Waldenburg		<b>Rich. Georg Carl</b> Neualtwasser 1870 XII 8 Regierungsassessor a. D., Dr. jur., Rittergutsbesitzer, Neu-Lobitz, Post Köntopf, Pommern ∞ Berlin 1900 X 15 Sophie Freiin v. Wangenheim * Neu-Lobitz 1867 VI 29, † 1928 I 24 E: Ernst Freiherr v. Wangenheim, † 1829 III 24, † 1890, und Sophie Pogge, * 1832 X 29, † 1898		<b>Marie Ida Sophie</b> Neualtwasser 1871 XI 18 ∞ Waldenburg 1894 V 5 Alfred Bernh. Karl Kuno v. Portatius * Schwarzwalau, Kr. Landshut 1857 VI 11 Legationsrat a. D., Rittergutsbesitzer, Güttmannsdorf, Kr. Reichenbach, Schles.		<b>Handwritten notes:</b> 1927 III 7 Friedrich v. ... 1934 VII 8 Gerhard v. ... * Braunschweig 1915 VII 2		<b>Handwritten notes:</b> Ueber das Geschlecht Toepffer und die Verwandtschaft mit den Mentzel usw. siehe das Verbandsblatt Nr. 14 Sp. 29, 30, 35-38; Nr. 15 Sp. 46 und 47; Nr. 18 Sp. 129 und 130; Nr. 24 Sp. 212, 219 und 225; Nr. 35 die Ahnen- tafel Tielsch		<b>Handwritten notes:</b> Kunstwisa f. in d. ... 84	



<p><b>Christian Korn</b> * 1732 II 15 † Breslau 1828 III 31 Regierungs-Prokurator, Breslau</p>	<p><b>Anna Rosina Spainke</b> * 1732 II 15 † Breslau 1828 III 31 Stephansheim 1792 XII 27</p>	<p><b>Johann Christian Korn</b> * Breslau 1725 VIII 29 † Breslau 1786 III 5 Bürger, Kaufmann, Breslau</p>	<p><b>Johanna Dorothee Eckert</b> * Breslau 1729 VIII 29 † Breslau 1812 V 11 Schuhmacher, Nordhausen i. d. Neumark</p>	<p><b>Johann Zedlitz</b> * 1732 II 15 † Breslau 1828 III 31 Regierungs-Prokurator, Breslau</p>	<p><b>Maria Büttner</b> * 1732 II 15 † Breslau 1828 III 31 Regierungs-Prokurator, Breslau</p>	<p><b>Joh. (George) Siegesmund Gebauer</b> * Landeshut 1721 IV 25 † Freiburg 1780 VIII 25 Tuchwalckermeister, Striegau</p>	<p><b>Anna Rosina Zirkel</b> * 1729 † Freiburg 1774 V 3</p>	<p><b>Johann Samuel Toepffer</b> * Dresden 1797 II 14 † Berlin 1778 III 15 Bürger, Seifensiedermeister Dresden-A.</p>	<p><b>Johanna Dorothee Neumann</b> * 1714 IV 28 † Berlin 1785 V 7</p>	<p><b>Georg Friedrich Treutler</b> * Waldenburg 1714 IX 14 † Warmbrunn 1760 IX 30 Kaufmann pp., Waldenburg</p>	<p><b>Rosina Eleonore Leuckert</b> * Waldenburg 1721 XI 28 † Waldenburg 1799 III 28</p>	<p><b>Gottfried Ferdinand Jänsch</b> * Breslau 1726 I 14 † Breslau 1785 VIII 19 Dr. med. pp., Breslau</p>	<p><b>Karl Heinrich Jänsch</b> * Breslau 1768 VI 8, † Waldenburg 1831 VIII 17 Kaufmann, Bürgermeister pp., Waldenburg</p>	<p><b>Rosina Eleonore Beate Treutler</b> * Waldenburg 1773 I 20, † Waldenburg 1853 III 22 Bürger, Destillateur, Breslau</p>	<p><b>Johann Ferdinand Köhlisch</b> * Breslau 1771 I 2, † Breslau 1816 XII 1 Bürger, Destillateur, Breslau</p>	<p><b>Karoline Dorothee Seidel</b> * Breslau 1776 IV 23, † Breslau 1851 VII 26</p>	<p><b>Gottfried Ferdinand Jänsch</b> * Breslau 1726 I 14 † Breslau 1785 VIII 19 Dr. med. pp., Breslau</p>	<p><b>Johanne Eleonore Morgenbesser</b> * Breslau 1744 II 25</p>	<p><b>Johann Gottfried Treutler</b> * Waldenburg 1744 II 26 † Waldenburg 1802 IV 1 Kommerzienrat, Waldenburg</p>	<p><b>Sophie Ottilie Fimmeler</b> * Liegnitz 1748 † Waldenburg 1796 III 12</p>	<p><b>Johann Ferdinand Köhlisch</b> * Breslau 1771 I 2, † Breslau 1816 XII 1 Bürger, Destillateur, Breslau</p>	<p><b>Karoline Dorothee Seidel</b> * Breslau 1776 IV 23, † Breslau 1851 VII 26</p>	<p><b>Gottfried Ferdinand Jänsch</b> * Breslau 1726 I 14 † Breslau 1785 VIII 19 Dr. med. pp., Breslau</p>	<p><b>Johanne Eleonore Morgenbesser</b> * Breslau 1744 II 25</p>	<p><b>Johann Gottfried Treutler</b> * Waldenburg 1744 II 26 † Waldenburg 1802 IV 1 Kommerzienrat, Waldenburg</p>	<p><b>Sophie Ottilie Fimmeler</b> * Liegnitz 1748 † Waldenburg 1796 III 12</p>	<p><b>Johann Ferdinand Köhlisch</b> * Breslau 1771 I 2, † Breslau 1816 XII 1 Bürger, Destillateur, Breslau</p>	<p><b>Karoline Dorothee Seidel</b> * Breslau 1776 IV 23, † Breslau 1851 VII 26</p>	<p><b>Gottfried Ferdinand Jänsch</b> * Breslau 1726 I 14 † Breslau 1785 VIII 19 Dr. med. pp., Breslau</p>	<p><b>Johanne Eleonore Morgenbesser</b> * Breslau 1744 II 25</p>	<p><b>Johann Gottfried Treutler</b> * Waldenburg 1744 II 26 † Waldenburg 1802 IV 1 Kommerzienrat, Waldenburg</p>	<p><b>Sophie Ottilie Fimmeler</b> * Liegnitz 1748 † Waldenburg 1796 III 12</p>	<p><b>Johann Ferdinand Köhlisch</b> * Breslau 1771 I 2, † Breslau 1816 XII 1 Bürger, Destillateur, Breslau</p>	<p><b>Karoline Dorothee Seidel</b> * Breslau 1776 IV 23, † Breslau 1851 VII 26</p>	<p><b>Gottfried Ferdinand Jänsch</b> * Breslau 1726 I 14 † Breslau 1785 VIII 19 Dr. med. pp., Breslau</p>	<p><b>Johanne Eleonore Morgenbesser</b> * Breslau 1744 II 25</p>	<p><b>Johann Gottfried Treutler</b> * Waldenburg 1744 II 26 † Waldenburg 1802 IV 1 Kommerzienrat, Waldenburg</p>	<p><b>Sophie Ottilie Fimmeler</b> * Liegnitz 1748 † Waldenburg 1796 III 12</p>	<p><b>Johann Ferdinand Köhlisch</b> * Breslau 1771 I 2, † Breslau 1816 XII 1 Bürger, Destillateur, Breslau</p>	<p><b>Karoline Dorothee Seidel</b> * Breslau 1776 IV 23, † Breslau 1851 VII 26</p>	<p><b>Gottfried Ferdinand Jänsch</b> * Breslau 1726 I 14 † Breslau 1785 VIII 19 Dr. med. pp., Breslau</p>	<p><b>Johanne Eleonore Morgenbesser</b> * Breslau 1744 II 25</p>	<p><b>Johann Gottfried Treutler</b> * Waldenburg 1744 II 26 † Waldenburg 1802 IV 1 Kommerzienrat, Waldenburg</p>	<p><b>Sophie Ottilie Fimmeler</b> * Liegnitz 1748 † Waldenburg 1796 III 12</p>	<p><b>Johann Ferdinand Köhlisch</b> * Breslau 1771 I 2, † Breslau 1816 XII 1 Bürger, Destillateur, Breslau</p>	<p><b>Karoline Dorothee Seidel</b> * Breslau 1776 IV 23, † Breslau 1851 VII 26</p>	<p><b>Gottfried Ferdinand Jänsch</b> * Breslau 1726 I 14 † Breslau 1785 VIII 19 Dr. med. pp., Breslau</p>	<p><b>Johanne Eleonore Morgenbesser</b> * Breslau 1744 II 25</p>	<p><b>Johann Gottfried Treutler</b> * Waldenburg 1744 II 26 † Waldenburg 1802 IV 1 Kommerzienrat, Waldenburg</p>	<p><b>Sophie Ottilie Fimmeler</b> * Liegnitz 1748 † Waldenburg 1796 III 12</p>	<p><b>Johann Ferdinand Köhlisch</b> * Breslau 1771 I 2, † Breslau 1816 XII 1 Bürger, Destillateur, Breslau</p>	<p><b>Karoline Dorothee Seidel</b> * Breslau 1776 IV 23, † Breslau 1851 VII 26</p>	<p><b>Gottfried Ferdinand Jänsch</b> * Breslau 1726 I 14 † Breslau 1785 VIII 19 Dr. med. pp., Breslau</p>	<p><b>Johanne Eleonore Morgenbesser</b> * Breslau 1744 II 25</p>	<p><b>Johann Gottfried Treutler</b> * Waldenburg 1744 II 26 † Waldenburg 1802 IV 1 Kommerzienrat, Waldenburg</p>	<p><b>Sophie Ottilie Fimmeler</b> * Liegnitz 1748 † Waldenburg 1796 III 12</p>	<p><b>Johann Ferdinand Köhlisch</b> * Breslau 1771 I 2, † Breslau 1816 XII 1 Bürger, Destillateur, Breslau</p>	<p><b>Karoline Dorothee Seidel</b> * Breslau 1776 IV 23, † Breslau 1851 VII 26</p>	<p><b>Gottfried Ferdinand Jänsch</b> * Breslau 1726 I 14 † Breslau 1785 VIII 19 Dr. med. pp., Breslau</p>	<p><b>Johanne Eleonore Morgenbesser</b> * Breslau 1744 II 25</p>	<p><b>Johann Gottfried Treutler</b> * Waldenburg 1744 II 26 † Waldenburg 1802 IV 1 Kommerzienrat, Waldenburg</p>	<p><b>Sophie Ottilie Fimmeler</b> * Liegnitz 1748 † Waldenburg 1796 III 12</p>	<p><b>Johann Ferdinand Köhlisch</b> * Breslau 1771 I 2, † Breslau 1816 XII 1 Bürger, Destillateur, Breslau</p>	<p><b>Karoline Dorothee Seidel</b> * Breslau 1776 IV 23, † Breslau 1851 VII 26</p>	<p><b>Gottfried Ferdinand Jänsch</b> * Breslau 1726 I 14 † Breslau 1785 VIII 19 Dr. med. pp., Breslau</p>	<p><b>Johanne Eleonore Morgenbesser</b> * Breslau 1744 II 25</p>	<p><b>Johann Gottfried Treutler</b> * Waldenburg 1744 II 26 † Waldenburg 1802 IV 1 Kommerzienrat, Waldenburg</p>	<p><b>Sophie Ottilie Fimmeler</b> * Liegnitz 1748 † Waldenburg 1796 III 12</p>	<p><b>Johann Ferdinand Köhlisch</b> * Breslau 1771 I 2, † Breslau 1816 XII 1 Bürger, Destillateur, Breslau</p>	<p><b>Karoline Dorothee Seidel</b> * Breslau 1776 IV 23, † Breslau 1851 VII 26</p>	<p><b>Gottfried Ferdinand Jänsch</b> * Breslau 1726 I 14 † Breslau 1785 VIII 19 Dr. med. pp., Breslau</p>	<p><b>Johanne Eleonore Morgenbesser</b> * Breslau 1744 II 25</p>	<p><b>Johann Gottfried Treutler</b> * Waldenburg 1744 II 26 † Waldenburg 1802 IV 1 Kommerzienrat, Waldenburg</p>	<p><b>Sophie Ottilie Fimmeler</b> * Liegnitz 1748 † Waldenburg 1796 III 12</p>	<p><b>Johann Ferdinand Köhlisch</b> * Breslau 1771 I 2, † Breslau 1816 XII 1 Bürger, Destillateur, Breslau</p>	<p><b>Karoline Dorothee Seidel</b> * Breslau 1776 IV 23, † Breslau 1851 VII 26</p>	<p><b>Gottfried Ferdinand Jänsch</b> * Breslau 1726 I 14 † Breslau 1785 VIII 19 Dr. med. pp., Breslau</p>	<p><b>Johanne Eleonore Morgenbesser</b> * Breslau 1744 II 25</p>
--	---	---	--	--	---	--	---	---	---	--	---	---	---	---	--	--	---	--	--	--	--	--	---	--	--	--	--	--	---	--	--	--	--	--	---	--	--	--	--	--	---	--	--	--	--	--	---	--	--	--	--	--	---	--	--	--	--	--	---	--	--	--	--	--	---	--	--	--	--	--	---	--	--	--	--	--	---	--

zu h. Ein. v. Fahren 4. Vthel. Gaskinstückchen



Die Nachl.

vorstehenden vier Geschwister

besonderen Stammtafel Tie

Die Nachkommen der vorstehenden vier Geschwister siehe auf der besonderen Stammtafel Tielsch.



Zusammengestellt von B. E. Hugo Gerstmann.

Die Nachkommen der vorstehenden vier Geschwister siehe auf der besonderen Stammtafel Tielsch



# Zur Taufe

von

Jutta Hildegard Elisabeth Steinmetz

am 31. Oktober 1924

Melodie: Stimmt an mit hellem hohen Klang.

Nun hebet an, ein schönes Lied  
Mit Kraft und Sinn zu singen,  
Des Steinmetzhauses jüngstem Glied,  
Dem soll es froh erklingen.

Zwar weiß Klein-Jutta nichts davon.  
Wie sollte sie's auch wissen?  
Die Wiege ist ihr stiller Thron,  
Ihr Reich sind Bett und Kissen.

Ein Sonntag war's zur Erntezeit,  
Da sprang sie in das Leben  
Gesund und munter und gescheit  
Und ohne Widerstreben.

Gescheit ist, wer sich in der Wahl  
Der Eltern zeigt vorsichtig.  
Tat sie es nicht? Sagt doch einmal,  
War ihre Wahl nicht richtig?

Als sie gewählt, da sprach sie frei:  
„Erhofft habt Ihr mich immer.  
Nun kam ich an und bin nun bei  
Euch und ich gehe nimmer.

Denn ich kam gern und werde mich  
Betragen ganz manierlich,  
Erwart' es auch von Euch, sonst schreie ich,  
Wie mir's natürlich.

Ich lieg' gern trocken, daß Ihr's wißt,  
Und will mich sattsam nähren.  
Und schlafend wachsen. Seht das ist  
Zunächst mein ganz Begehren.

Und wenn Ihr ferner Euer Amt  
So morgen tut wie heute,  
Dann bleiben, denk ich, insgesamt  
Wir drei die besten Leute.

„Hochpreislich“: Dies gefällt mir sehr  
Den Namen trag ich immer  
Mit Stolz, und werde Euch zur Ehr  
Ein trefflich Frauenzimmer.“

Der Vater hört es und er spricht:  
„Das Mäd'el, alle Achtung,  
Von schlechten Eltern ist sie nicht,  
Das lehrt mich die Betrachtung.“

Und wie der Vater gleich also  
Die Mutter stolz gedenket  
Des Mäd'leins, dem sie dankbar froh  
Ihr eig'nes Leben schenket.

Und hütet es nach Mutterbrauch  
Vor allem Schädlich-Rauhen,  
Zum Beispiel vor dem Tabaksrauch  
Des Ohms, dem nicht zu trauen.

Und was nun die Großeltern sind —  
Noch glüht das Lämpchen allen —  
Heil, wann bald ihr liebes Enkelkind  
Opa — Oma wird lallen.

Den Onkels und den Tanten läßt  
Jutta die Botschaft senden:  
„Kommt Ihr zu mir, mir ist's ein Fest,  
Doch kommt mit vollen Händen.“

Nun ist's zu End', das Lied ist aus:  
Ein Wunsch lebt in uns allen:  
Gott segne ferner dieses Haus  
Mit seinem Wohlgefallen,

Daß Jutta wachse und gedeih'  
Gleichwie am Stamm die Reben  
Und stets der Eltern Freude sei,  
Hoch soll sie immer leben!

Onkel Prof. G. Burckhardt, Altenburg.



Ahnentafel der Jutta Steinmetz

Zusammengestellt vom Großvater und Paten Hugo Gerstmann, Weihnachten 1924

Es ist aber ein köstlich Ding, von ehrlichen, bürgerlichen Vorfahren abzustammen, deren Andenken gesegnet ist und auf deren Namen kein Makel ruht...

(Josua Hasenclever, Lebenserinnerungen.)

16. Johann Christian Steinmetz * Pungstadt 1797 IX 25 † Pungstadt 1857 I 11 Ortsbürger, Zimmerer und Ziegler, Pungstadt ∞ Pungstadt 1822 I 8		8. Georg Steinmetz * Pungstadt 1822 X 15, † Pungstadt 1900 V 2 Ortsbürger und Ziegeleibesitzer, Pungstadt II. ∞ Pungstadt 1844 VII 14		17. Anna Elisabeth Rückert verw. Brack * Pungstadt 1787 III 2 † Pungstadt 1852 I 8		18. Johannes Klöppinger * Pungstadt 1786 III 14 † Pungstadt 1844 IV 19 Schmiedemeister, Ortsrat und Kirchen- vorsteher, Pungstadt ∞ Pungstadt 1815 II 23		9. Margarethe Klöppinger * Pungstadt 1823 V 20, † Pungstadt 1892 III 22		10. Anton Maria Arnold * Meppen 1793 X 30 † Braunschweig 1872 X 3 Kaufmann und Gründer der Firma Rudolf Poll, Braunschweig ∞ Pungstadt 1844 VII 14		20. Nikolaus Gerhard Rudolf Poll, kath. * Meppen 1755 XII 31 † Meppen 1795 VI 11 Bürgermeister, Dr. jur., Meppen ∞ Meppen 1778 X 31 Kaufmann und Gründer der Firma Rudolf Poll, Braunschweig ∞ Pungstadt 1815 II 23		19. Elisabeth Gandenberger * Pungstadt 1789 VIII 2 † Pungstadt 1865 XI 21		32. Joh. Nikolaus Steinmetz * Pungstadt 1770 IX 6 † Pungstadt 1820 VII 9 Ortsbürger, Pungstadt ∞ Pungstadt 1794 IV 1		33. Margarethe Elisabeth Fey * Pungstadt 1796 X 15 † Pungstadt 1814 I 18		34. Joh. Peter Rückert * Pungstadt 1799 X 15 † Pungstadt 1814 I 18 Zimmermeister, Pungstadt ∞ Pungstadt 1794 IV 1		35. Elisabeth Barbara * Pungstadt 1799 X 15 † Pungstadt 1814 I 18		36. Johann Heinrich Klöppinger * Pungstadt 1799 X 15 † Pungstadt 1814 I 18 Schmiedemeister, Pungstadt ∞ Pungstadt 1799 X 15		37. Margarethe Elisabeth Gruber * Pungstadt 1799 X 15 † Pungstadt 1814 I 18		38. Johann Nikolaus Gandenberger * Pungstadt 1799 X 15 † Pungstadt 1814 I 18 Gemeindevorsteher, Pungstadt ∞ Pungstadt 1799 X 15		39. Anna Margarethe Geyer * Pungstadt 1799 X 15 † Pungstadt 1814 I 18		40. Nikolaus Henricus Antonius Poll, kath. * Meppen 1755 XII 31 † Meppen 1795 VI 11 Bürgermeister, Dr. jur., Meppen ∞ Meppen 1778 X 31 Kaufmann und Gründer der Firma Rudolf Poll, Braunschweig ∞ Pungstadt 1815 II 23		41. Karoline Bothe * Kloppeburg, Oldenburg † Meppen 1820 V 22		42. Wilh. Daniel Scheffer * Pungstadt 1799 X 15 † Pungstadt 1814 I 18 Auditeur und Regimentsquartiermeister ∞ Pungstadt 1799 X 15		43. Marie Justine Fischer * Pungstadt 1799 X 15 † Pungstadt 1814 I 18		44. Joh. Philipp Friedr. Bünemann * Hannover 1792 VII 23 † Hannover 1837 X 1 Kanzleirat, Hannover ∞ Wennigsen 1798 IV 9		45. Anna Sophie Eleonore Wehner * Hannover 1779 VII 10 † Hannover 1825		46. Johann Andreas Dwerhagen * Bremen 1805 XI 18 † Braunschweig 1887 V 22		47. Sophie Regina Grovermann * Borsel 1852 V 10		48. Joh. Gottlieb Gerstmann * Schlemer b. Bunzlau 1747 IV 4 † Hirschberg 1815 III 25 Müllermeister, Besitzer der Neumühle in Hirschberg und Aelterster der Müller- innung ∞ Hirschberg 1711 XI 1, † Hirschberg 1770 III 12		49. Johanna Maria Renate Geier * Hirschberg 1814 XII 11		50. Karl Christian Weirich * Jauer 1772 X 29 † Jauer 1796 Bürger und Flachsgarnhändler, Jauer ∞ Jauer 1796		51. Christiane Juliane Hoppe * Jauer 1778 † Jauer 1814 VII 25		52. Chm. Gottfried Mentzel * Hirschberg 1739 V 1 † Lomnitz 1807 VII 5 Ober-Aelterster der Kaufmanns-Sozietät, Hirschberg, Rittersgutsbesitzer auf Lomnitz ∞ Greiffenberg 1769 X 28		53. Johanna Eleonore Prentzel * Greiffenberg 1738 XII 16 † Lomnitz 1835 III 29		54. Chm. Gottlieb Schmidt * Rawitsch 1738 † Jauer 1796 Bürger und Radmacher, Rawitsch ∞ Rawitsch 1793 I 8		55. Anna Susanna Michael * Rawitsch 1806 III 12		56. Gottlieb Burckhardt * Dobitschen 1741 III 27 † Dobitschen 1846 II 26 Seilermeister u. Gemischtwarenhändler, Dobitschen ∞ Dobitschen 1774 V 3		57. Christina Hopfe * Dobitschen 1747 V 18 † Dobitschen 1815 V 31		58. Joh. Christian Weidner * Kayna bei Zeitz 1746 † Kayna bei Zeitz 1824 Landwirt, Kayna ∞ Kayna 1783		59. Eva Rosina Winkler * Kayna bei Zeitz 1763 † Kayna bei Zeitz 1821		60. Joh. Gottfried Härtig * Hirschberg 1765 XII 4 † Penig 1830 XI 5 Bürger und Zeugmachereister, Penig ∞ Penig 1790 IV 20		61. Johanne Christiane Franke * Penig 1763 XII 25 † Penig 1823 III 25		62. Karl August Köthe * Mohsdorf b. Burgstädt 1750 † ... 1796		63. Johanne Susanne Gofner * ... 1791 † ... 1814		64. Johannes Steinmetz * Pungstadt 1742 IV 5, † Pungstadt 1790 Beisatz, Pungstadt ∞ Pungstadt 1767 II 13		65. Maria Elisabeth Hoffmann * Pungstadt 1744 VII 26, † ...		66. Joh. Christian Fey * Gemeindevorsteher, Pungstadt ∞ ...		67. Maria Kathar. Niklas * ...		68. Rückert * ...		70. ...		72. ... Klöppinger * ...		74. ... Gruber * ...		76. ... Gandenberger * ...		78. ... Geyer * ...		80. Bernhard Rudolf Poll, * ...		81. Sophie Elisabeth Hüge * ...		82. ... Bothe * ...		84. ... Scheffer * ...		86. ... Fischer * ...		88. ... Bünemann * ...		90. ... Wehner * ...		92. ... Dwerhagen * ...		94. ... Grovermann * ...		96. Friedrich Gerstmann * Hirschberg 1739 XI 18 Leinwandfabrik, Ober-Aelterster d. Kaufmanns-Sozietät pp., Hirschberg, Bes. v. Lomnitz, Ober- u. Nieder-Borsdorf ∞ Goldberg 1739 X 21		97. Eva Rosine Rössel * Goldberg 1711 XI 1, † Hirschberg 1770 III 12		98. Chm. Gottfried Geier * Bräuer und Maltzer, Hemsdorf, Kynast ∞ ...		99. Anna Rosina Fiedler * ...		100. Johann Christoph Weyrich * Bürger und Inwohner, Jauer ∞ ...		101. Johanna Eleonore Herrmann * ...		102. Georg Siegmund Hoppe * Bürger und Garnhändler, Jauer ∞ ...		104. Christian Mentzel * Hirschberg 1667 IX 9, † Hirschberg 1748 II 25 Leinwandfabrik, Ober-Aelterster d. Kaufmanns-Sozietät pp., Hirschberg, Bes. v. Lomnitz, Ober- u. Nieder-Borsdorf ∞ ...		105. Christine Elisabeth Legner * ...		106. Chrysostomus Prentzel * Greiffenberg 1700 X 6, † Greiffenberg 1745 IV 7 Kaufmann und Ratsherr Greiffenberg ∞ Hirschberg 1737 X 28		107. Johanna Elisabeth Jäger * Hirschberg 1719 V 16, † Greiffenberg 1771 I 26		108. Balhasar Gottfried Schmidt * Bürger und Sattlermeister Rawitsch ∞ ...		109. Anna Rosina * ...		110. Friedrich Michael * Bürger und Tuchmacher, Rawitsch ∞ Rawitsch		111. Anna Elisabeth * ...		112. Michael Burckhardt * Nischwitz 1717 IV 4, † Nischwitz 1797 X 20 Wagner und Bauer, Nischwitz ∞ 1739 IX 10		113. Sibylla Tauber * Jonaswalde 1716 XII 31, † Nischwitz 1797 X 24		114. Christoph Hopfe * ...		115. Christina Schulte * ...		116. Andreas Weidner * 1718, † 1751 Bauer, Kayna ∞ 1745		117. Christiane Delitz * 1721, † ...		118. Michael Winkler * 1730, † 1774		119. Marie Paul * 1761		120. Joh. Gottfried Härtig * Hirschberg 1738 I 10, † Hirschberg 1783 XII 15 Gärtner, Hirschberg ∞ Burgstädt 1760 VI 27		121. Christiane Dietrich * Goppersdorf 1741 XII 15, † Hirschberg 1782 I 15		122. Joh. Gottlieb Franke * 1732, † 1806		123. Johanne Christiane * ...		124. Daniel Köthe * Mohsdorf b. Burgstädt 1750 † ... 1796		125. Susanne Kressner * ...		126. Joh. Paul Gofner * 1731, † 1789	
---	--	--	--	---	--	---	--	--	--	---	--	---	--	---	--	--	--	--	--	---	--	---	--	---	--	---	--	---	--	---	--	--	--	---	--	---	--	---	--	---	--	--	--	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	---	--	--	--	--	--	---	--	--	--	---	--	---	--	---	--	--	--	---	--	---	--	---	--	--	--	---	--	--	--	---	--	-----------------------------------	--	----------------------	--	---------	--	-----------------------------	--	-------------------------	--	-------------------------------	--	------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------	--	---------------------------	--	--------------------------	--	---------------------------	--	-------------------------	--	----------------------------	--	-----------------------------	--	---	--	---	--	---	--	----------------------------------	--	--	--	---	--	---	--	---	--	--	--	---	--	--	--	--	--	---------------------------	--	---	--	------------------------------	--	--	--	--	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	--	--	---	--	--	--	---------------------------	--	---	--	---	--	---	--	----------------------------------	--	---	--	--------------------------------	--	---	--

Andenken gesegnet ist und auf deren Namen kein Makel ruht...

(Josua Hasenclever, Lebenserinnerungen.)

1. Jutta Hildegard Elisabeth Steinmetz  
\* Leipzig 1924 VIII 10

2. Emil Adolf Erich Steinmetz  
\* Leipzig 1890 X 8  
Kaufmann in Firma Steinmetz & Lingner, Leipzig  
Adjutant und Leutnant d. R. a. D., E. K. I. pp.

3. Magdalena Erika Gertrud Gerstmann  
\* Leipzig 1890 III 7

4. Georg Steinmetz  
\* Pungstadt 1856 VII 1  
Kaufmann und Gründer der Firma Steinmetz und Lingner, Leipzig  
∞ Braunschweig 1886 VI 5

5. Auguste Sophie Marie Sylvie Poll  
\* Braunschweig 1862 XII 31

6. Bruno Ewald Hugo Gerstmann  
\* Jauer 1856 III 9  
Kaufmann und Mitinhaber der Firma Riquet & Co., Leipzig  
∞ Leipzig 1917 IX 20

7. Ida Klara Burckhardt  
\* Dobitschen 1858 X 4

8. Roland Georg Hugo Erich Steinmetz  
\* Leipzig 1926 XII 2

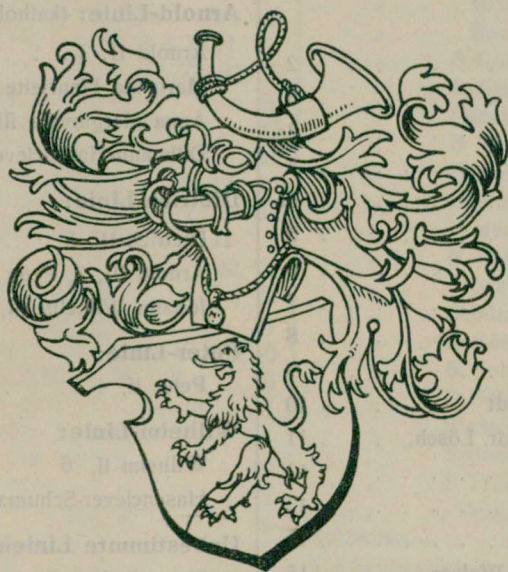
Handwritten notes in red ink: "2. Roland Georg Hugo Erich Steinmetz \* Leipzig 1926 XII 2"



znr 35/36

# Das Geschlecht HASENCLEVER

im ehemaligen Herzogtum Berg, in der Provinz Westfalen  
und zeitweilig in Schlesien



Herausgegeben von Hermann Hasenclever in Remscheid-Ehringhausen

bearbeitet von B. E. Hugo Gerstmann in Leipzig

## ERSTER BAND (1922)

Inhalt: 69 Stamm- und Ahnentafeln mit 34 Wappen.

## ZWEITER BAND (1924)

Inhalt: Geschichtliche Findlinge, Biographisches, Literaturhinweise, Grundstücksabbildungen, 130 Portraits, sowie zum ersten Bande Ergänzungen und neue Stamm- und Ahnentafeln. (Imperial-Format [36:27], VI u. 176 S. u. 10T.)

**REMSCHIED UND LEIPZIG**

Im Inlande Ladenpreis einschl. Verpackung und Porto:

**I. Band gebunden 28.— Goldmark, ungeheftet und ungebunden 25.— Goldmark**

**II. Band gebunden 33.— Goldmark, ungeheftet und ungebunden 30.— Goldmark**

nach Einsendung auf Postscheckkonto 53319 der Girokasse in Leipzig für Konto 17378 zu beziehen durch

**B. E. Hugo Gerstmann, Leipzig-Gohlis,**

Pölitzstraße 11.



# Inhaltsübersicht des ersten Bandes.

	Seite	Tafel
Vorwort . . . . .	3	
Inhaltsübersicht . . . . .	7	
Ehrentafel für gefallene Sippeglieder . . . . .	9	
Personenregister . . . . .	11	
<b>Stamm- und Ahnentafeln:</b>		
Wilhelm I. Hasenclever, seine 6 Söhne und 2 Töchter . . . . .	Tafel 1	
<b>Luther-Linie:</b>		
Luther II, 1 . . . . .	2	
Franz III, 3 . . . . .	3	
Hasenclever-Mentzel . . . . .	3a	
Arnold III, 5 . . . . .	4	
Johann Wilhelm V, 2 . . . . .	4a	
Johannes IV, 9 . . . . .	5	
Franz IV, 14 . . . . .	6	
Johannes V, 8 . . . . .	7	
Franz Arnold VI, 8 . . . . .	8	
Josua VII, 13 . . . . .	9	
Luise VIII, 1 ∞ Johann Engelbert Hardt . . . . .	10	
Karoline Christine VII, 7 ∞ Wilh. Friedr. Lösch. . . . .	11	
Cornelia VIII, 2 ∞ Arnold Hardt . . . . .	12	
Maria VIII, 3 ∞ Gustav Hilger . . . . .	13	
Hasenclever-Vezin . . . . .	14	
Mentzel-Hasenclever-Goethe-Philippine Welser . . . . .	15	
Lukas Cranach, Lindheimer, Seip . . . . .	16	
Anspach-Marksheimer . . . . .	17	
Starck-Sames . . . . .	18	
Ritter-Bastenach . . . . .	19	
Orth-Stenglin . . . . .	20	
Hasenclever-Günther . . . . .	21	
Krafft-Wolck . . . . .	22	
Spener-Roth . . . . .	23	
Burck-Zweck . . . . .	24	
<b>Johannes-Linie:</b>		
Johannes II, 2 . . . . .	25	
Theodor genannt Diedrich III, 2 . . . . .	26	
Hasenclever-Schulte . . . . .	26a	
Hasenclever-Oetken . . . . .	26b	
Johannes IV, 2 . . . . .	27	
Franz IV, 5, Friedrich IV, 6, Johannes IV, 7, Luther IV, 13, Arnold IV, 14 . . . . .		28
Johannes V, 5 . . . . .		29
Peter Johann VI, 1 . . . . .		29a
Hasenclever-Hahn . . . . .		29b
Peter V, 6, Gottfried V, 7 . . . . .		30
Wilhelm Luther V, 11 . . . . .		31
Johann Jakob VI, 24, Johann Michael VI, 26 . . . . .		32
<b>Arnold-Linie: (katholisch)</b>		
Arnold II, 3 . . . . .		33
Marianna Henriette V, 10 ∞ Andreas Scherer . . . . .		34
Anna Margarethe III, 4 ∞ Joh. Bernhard Francken . . . . .		35
Dillmann-Hasenclever . . . . .		36
<b>Dietrich-Linie:</b>		
Dietrich II, 5 . . . . .		37
Arnold III, 2, Peter III, 3, Dietrich III, 4 . . . . .		38
Johann Wilhelm VI, 12 . . . . .		38a
<b>Peter-Linie:</b>		
Peter II, 4 . . . . .		39
<b>Wilhelm-Linie:</b>		
Wilhelm II, 6 . . . . .		40
Hasenclever-Schumacher . . . . .		40a
<b>Unbestimmte Linien:</b>		
Sippeglieder, die noch einzureihen sind . . . . .		40b—40i
<b>Verwandte Geschlechter:</b>		
Bertram . . . . .		41
Boley . . . . .		42
Borbach . . . . .		43
Fahlmer-List . . . . .		44
Honsberg-Leverkus . . . . .		45
Jacobi . . . . .		46
Jäger, bergische . . . . .		47
Kalisky . . . . .		48
Körfers . . . . .		49
Mähler . . . . .		50
Othmaringhaus . . . . .		51
Schlosser . . . . .		52
Vezin . . . . .		53
Nachträge und Berichtigungen . . . . .		54



## Inhaltsübersicht des zweiten Bandes.

	Seite		Seite
Tres faciunt collegium . . . . .	I	Frauen, Drei (mit Bildnissen) . . . . .	91
Titel . . . . .	II	Geländekarten der Enneperstraße von 1761 und 1785 . . . . .	127
Einleitung . . . . .	IV	Geschichte der Volksschule in Ehringhausen . . . . .	4
Inhaltsverzeichnis . . . . .	VI	Gesellschaft in Philadelphia, Deutsche . . . . .	76
Adoption . . . . .	81	Goethefest in Berlin mit Gruppenbild . . . . .	141
Bäume in Schlesien, Große . . . . .	87	Goldenberg und Hasenclever Verwandtschaft . . . . .	T. 56
Bergischen Eisenindustrie, Örtliche Verschiebungen der . . . . .	1	Hammacher und Hasenclever Verwandtschaft . . . . .	T. 64
Bergwerkssachen . . . . .	4, 75	Hämmer in der Grafschaft Mark . . . . .	69
Bildnisse von Grundstücken und von Personen . . . . .	117	Hasenclev — Hasenclever, Hof, Name, Gebäude . . . . .	4, 88, 113, 123
Biographisches von:		Hasenclever in Amerika . . . . .	35, 76
Adolf Hasenclever, * 1849, † 1910. T. 7. VIII, 20 . . . . .	55	" , Breidenhoff und Gerhard Verwandtschaft T. 59, 60	
Elisabeth Hasenclever, ∞ Ruck, * 1746, † 1817. T. 3. VII, 1	37, 38, 77, 81, 87	" , Burlage & Co. . . . .	73
Erwin Hasenclever, * 1880, ✕ 1914. T. 7. IX, 36 . . . . .	59	" & Co. . . . .	72
Ferdinand Hasenclever, * 1769, † 1831. T. 25. VIII, 2 . . . . .	53	" & Ebbinghaus Verwandtschaft . . . . .	107
Franz Arnold Hasenclever, * 1727, † 1802. T. 3. VI, 11 . . . . .	41	" Geschäftsbuch von 1632 . . . . .	74
Franz Kaspar Hasenclever, * 1731, † nach 1802. T. 3. VI, 24 . . . . .	76	" & Graber Verwandtschaft . . . . .	111
Friedr. Wilh. Hasenclever, * 1809, † 1874. T. 25. IX, 7 . . . . .	53	" Grundbesitz . . . . .	90
Henriette Hasenclever gb. Schlosser, * 1781, † 1850. T. 5. VII, 11	92, 94	" Literatur . . . . .	40, 67
Johannes Hasenclever, * 1675, † 1755. T. 5. V, 1 . . . . .	26	" in der Grafschaft Mark . . . . .	69
Johann Hasenclever, * 1785, † . . . . T. 29. VIII, 19 . . . . .	41	" & Paß Verwandtschaft . . . . .	T. 55, 63
Joh. Engelbrecht Hasenclever, * 1724, † 1796. T. 3. VI, 10 . . . . .	40	" Prozeßakten . . . . .	88
Joh. Gottlieb Hasenclever, * 1790, † 1858. T. 26. VIII, 4 . . . . .	70	" Schützenkönige . . . . .	88
Joh. Gottlieb Hasenclever, * 1803, † 1874. T. 7. VII, 10 . . . . .	41	" & Söhne, Joh. Bernhd. . . . .	69, 72, 124
Joh. Peter Hasenclever, * 1810, † 1853. T. 6. IX, 1 . . . . .	41	" & Sohn . . . . .	71, 126
Josua Hasenclever, * 1783, † 1853. T. 9. VII, 13 . . . . .	40	" & Soldan Verwandtschaft. . . . .	T. 57, 58, 62
Louis George Hasenclever, * . . . — T. ? . . . . .	62	" Stadträte . . . . .	88
Oskar Hasenclever, * 1840, † 1917. T. 7. VIII, 29 . . . . .	41	" Stammhaus in Ehringhausen . . . . .	95, 121
Paul Hasenclever, * 1897. — T. 5. X, 47 . . . . .	52	" & Trurnit Verwandtschaft. . . . .	107
Peter Hasenclever, * 1716, † 1793. T. 3. VI, 5 . . . . .	31, 40	" , Verschiedene Firmen. . . . .	71
Richard Hasenclever, * 1813, † 1876. T. 5. VIII, 27 . . . . .	52	Heldentod . . . . .	60
Robert Hasenclever, * 1841, † 1902. T. 25. X, 3 . . . . .	53	Huldigungseide von 45 Hasenclever . . . . .	87
Walter Hasenclever, * 1890. — T. 5. X, 46 . . . . .	50	Industrie im Sauerland . . . . .	68
Wilhelm I. Hasenclever, * um 1570, † nach 1649. T. 1. I, 1, 4, 122	62	Karpathenschlacht . . . . .	98
Wilhelm Hasenclever, * 1837, † 1889. T. 40. VII, 23 . . . . .	62	Kaufbrief . . . . .	90
Klemens Bertram, * 1557, † 1721 . . . . .	138	Kirchliches . . . . .	4
Sophie Flügel-Hasenclever, * 1769, † 1838. T. 3. VII, 2 . . . . .	81	Klotz, Hasenclever & Soldan Verwandtschaft . . . . .	T. 62
Elisabeth Goethe geb. Textor, * 1731, † 1808. T. 15 . . . . .	94	Kriegslasten . . . . .	4, 74
Christian Mentzel, * 1667, † 1748. T. 14. III . . . . .	77	Leichenpredigt auf Johs. Hasenclever, † 1755 . . . . .	9
Christiane Theodora Mentzel ∞ Thomann, * 1737, † 1794. T. 14. IV . . . . .	77	Sasterhausen mit Abbildungen . . . . .	77
Johanna Schlosser gb. Fahlmer, * 1744, † 1821. T. 14. VI. 91, 97	91, 97	Schießpulver . . . . .	4
Karl Vezin, * 1782, † 1853. T. 14. VII . . . . .	76	Schießpulvermühle . . . . .	4
Bittschrift, Schulmeister . . . . .	87	Schleifkotten und Klopfhämmer . . . . .	4
Blutsverwandt mit der Kronprinzessin Cäcilie . . . . .	T. 61	Schriftstücke, Vier erhaltene . . . . .	75
v. Bohlen-Halbach . . . . .	74	Schuldscheine . . . . .	89
Brand zu Remscheid-Büchel (Großen Büchel) . . . . .	13	Stiftungen . . . . .	41, 77, 81, 86
Denkmal . . . . .	81	Sturm auf die Malval-Ferme . . . . .	153
Ende 1918, Das . . . . .	157	Testament der Frau Flügel-Hasenclever . . . . .	81
Erbschicht . . . . .	90	Währung, Bergisch-Kölnische . . . . .	74
Erstürmung des Zwinin . . . . .	99	Berichtigungen und Fortsetzung zum ersten Bande . . . . .	103
		Stamm- und Ahnentafeln . . . . .	T. 55
		Personenregister zum Text und zu den Bildnissen, zu den genealogischen Berichtigungen und zu den genealogischen Tafeln Nr. 55—64 . . . . .	169



## Inhaltsverzeichnis des Bandes. Besprechungen.

In unserem bergisch-märkischen Land lebt so manches Geschlecht, das zwar nicht adligen Namen trägt, aber in gleich stolzer Weise sein Wappen führt, das Bürgertugenden und Bürgerfleiß zieren. Nur zu wenig wissen wir bis jetzt von diesen Familien, die unser Land in der ganzen Welt berühmt gemacht haben. Noch ruhen in alten Kirchenbüchern, Stadtchroniken und Familientruhen die stummen Zeugen unserer bekanntesten bergischen Familien und warten auf den Tag, da Familienstolz, Heimatliebe und Geschichtsforschung sie an das Licht bringen.

Ein solcher Augenblick ist noch zum Schlusse des Jahres 1922 erschienen, da uns der Büchermarkt den ersten Teil der Geschichte einer unserer bekanntesten Familie des bergischen Landes gebracht hat. **„Das Geschlecht Hasenclever im ehemaligen Herzogtum Berg, in der Provinz Westfalen und zeitweilig in Schlesien.“** So heißt das Werk, das Hermann Hasenclever in Remscheid-Ehringhausen herausgegeben und B. E. Hugo Gerstmann in Leipzig, ein Sproß aus dem Geschlechte Mentzel, bearbeitet hat. Das vorliegende Buch enthält 69 Stamm- und Ahnentafeln mit 34 Familienwappen. Es ist die Galerie eines stolzen Bürgergeschlechts, das zuerst im Jahre 1595 urkundlich erwähnt wird. Kaufleute, Gelehrte, Offiziere, Beamte, Männer der werktätigen Hand leuchten aus den Ahnentafeln hervor. Mit den größten des deutschen Kulturlebens verbindet sie das Blut. So rechnen die Hasenclever zu ihren Verwandten Johann Wolfgang Goethe, Philippine Welser und Lucas Cranach. Die Familie Mumm von Schwarzenstein, Krupp von Bohlen-Halbach, sowie die bisherige Fürstlich Lippesche Linie gehören ebenfalls zu ihnen. In Schlesien umfaßt die berühmte Familie Mentzel den bergischen Namen. Ein Josua Hasenclever war der Freund des großen Freiheitssängers E. M. Arndt, der in Preußens größter Not für Volk und Freiheit lebte. Für Volk und Freiheit lebten und starben im großen Weltkrieg siebenundzwanzig aus dem Geschlecht der Hasenclever. Dem deutschen Gedanken opferten noch im Jahre 1920 Fritz Rocholl und der aus dem unglückseligen Bruderkampf bei Wetter bekannte Hauptmann Otto Hasenclever ihr Leben.

Die Familiengeschichte der Hasenclever schließt in sich ein edles Stück der bergisch-märkischen Heimatgeschichte, die zugleich Wachsen und Vergehen, Aufstieg und Sturz, Stolz und Trauer unseres deutschen Volkstums versinnbildet. In der jetzigen Zeit, die die Tendenz des Entwurzels unserer völkischen Eigenart an sich trägt, ist eine solche Chronik ein Palladium, das die Kräfte angibt, aus denen unser geknechtetes Volk Kraft zu seiner Erhaltung schöpfen kann: Familiensinn und Familienstolz.

PAUL KONTARSKY, HAGEN.

Westdeutsche Volks- und Bergisch-Märkische Zeitung.

Seit September 1910 hat Herr Hugo Gerstmann das „Verbandsblatt der Familien Glafey, Hasenclever, Mentzel und Gerstmann“ herausgegeben, das bereits in 34 Heften vorliegt. Ende 1922 erschien die erste Zusammenfassung des sehr reichen, natürlich aber zersplitterten Materials in der umfangreichen und von der Kritik durchaus anerkannten Veröffentlichung: **Das Geschlecht Hasenclever im ehemaligen Herzogtum Berg, in der Provinz Westfalen und zeitweilig in Schlesien**, herausgegeben von Hermann Hasenclever in Remscheid-Ehringhausen, bearbeitet von Hugo Gerstmann. Sie umfaßt 69 Stamm- und Ahnentafeln. Der nunmehr fertiggestellte zweite Band von vornehmster Ausstattung bringt außer einigen Berichtigungen und Ergänzungen zum ersten Bande geschichtliche Findlinge, Biographisches und Literaturnachweise, dazu eine große Anzahl guter Abbildungen.

Das Bedauern des Herrn Verfassers, daß ihm eine von Generation zu Generation lückenlos aufgebaute Geschichte der Familie zu entwerfen unmöglich war, ist verständlich, aber er mag sich damit trösten, daß lückenhafte, unregelmäßige Geschlechtsfolgen wohl die Regel und bei einem so weitverbreiteten Geschlecht wie dem der Hasenclever vorauszusetzen sind. Das tut dem wissenschaftlichen Charakter seiner „Bruchstücke“, wie er selber die Darstellungen einzelner Personen und Zeitabschnitte nennt, keinen Abbruch; Geschichte und Kulturgeschichte, Wirtschaftsgeschichte und Sozialwissenschaft kommen gleichermaßen zu ihrem Rechte.

In Einzelheiten einzugehen würde bei dem Umfang und der Mannigfaltigkeit des Gebotenen zu weit führen; doch reizt es, auf einige Persönlichkeiten aus dem Hasenclever'schen Geschlecht kurz hinzuweisen.

Tres faciunt collegium, steht auf dem Titelbilde über den Bildnissen von Peter Hasenclever (1716—1793), Josua Hasenclever (1783—1853) und Hermann Hasenclever (geb. 1852), dem Herausgeber der Familiengeschichte.

Peter und Josua, jeder ein royal merchant, ein „königlicher Kaufmann“, jeder von anderer Anlage, anderem Wirken, beide groß. Peter der unternehmende, „weltumspannende“ Kaufmann und Industrielle, der in Frankreich, Spanien, England und Amerika seinen Schaffensdrang betätigte, der nach vielen Widerwärtigkeiten von seiner zäh erkämpften Höhe schuldlos herabstürzte, aber den Kopf hochhielt und in Landeshut in Schlesien in dem damals von Friedrich dem Großen besonders begünstigten Garn- und Leinwandhandel sehr bald zu einer führenden Stelle sich emporarbeitete; denn „Alles, was er anfaßte, ging ins Große“. Ueber ihn besteht eine umfängliche Literatur. Josua dagegen, der „festgegründete“ Kaufmann stand mitten im geistigen Leben seiner Zeit, im persönlichen Verkehr mit Goethe, dem Freiherrn v. Stein, den Gebrüdern v. Humboldt, mit Schlegel, Schleiermacher, Ernst Moritz Arndt, Nicolovius und anderen Geisteshelden; Friedrich Wilhelm IV. schätzte ihn als einen „lieben, näheren Bekannten“.

Und noch eines gedenken wir: Johann Peter Hasenclevers, des Malers der Jobsiade, des Darstellers des deutschen Philisters, wie er denn überhaupt dem kleinbürgerlichen Leben köstlichen Humor abgewann. Bilder seiner Kunst zieren öffentliche Galerien. Siebenzehn Reproduktionen sind seiner Lebensbeschreibung beigelegt, zuletzt sein Selbstbildnis, wie er lachenden Mundes vor der Staffelei stehend ein Weinglas hebt.

Die Hinweise auf diese drei Männer dürften genügen, den Wert der Veröffentlichung weit über das rein familiengeschichtliche Interesse einzuschätzen.

130 Porträts zeigen die Blutsverwandschaft des Hasenclever mit zahlreichen Geschlechtern wie Cranach, Goethe, Krupp, der fürstlichen Familie Lippe-Deimold, mit Christian Mentzel, dem Stifter der Orgel in der ev. Gnadenkirche zu Hirschberg, mit Schlosser, Philippine Welser und der Kronprinzessin Cäcilie. Der Herr Verfasser hat sein Bildnis bescheiden an das Ende gesetzt.

Herrn Hugo Gerstmann wird, wer immer seine Arbeiten in die Hand bekommt, bezeugen müssen, daß er mit unermüdlichem Fleiße und selbstloser Hingebung alles Erreichbare gesammelt, das vielfach etwas spröde Material geschickt und übersichtlich zu einer Geschichte eines Zweiges seines über ganz Deutschland verbreiteten Geschlechts liebevoll ausgearbeitet und damit nicht nur diesem, sondern auch der Wissenschaft gedient hat.

Prof. Dr. Nentwig, Berlin-Steglitz.